



Landesstatistik

Arbeitsmarkt Land Salzburg

Herbst 2022



LAND
SALZBURG

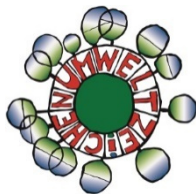
Arbeitsmarkt Land Salzburg Herbst 2022

Dr. Josef Fersterer

AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG

Landesamtsdirektion

Referat 20024: Landesstatistik und Verwaltungscontrolling



Gedruckt nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens,
Druckerei Land Salzburg
UW-Nr. 1271

Impressum

Medieninhaber: Land Salzburg
Herausgeber: Dr. Gernot Filipp, MBA, Leiter Landesstatistik und Verwaltungscontrolling
Redaktion: Dr. Josef Fersterer, Landesstatistik und Verwaltungscontrolling
Umschlaggestaltung: Landes-Medienzentrum/Grafik, Landesstatistik und Verwaltungscontrolling
Druck: Hausdruckerei Land Salzburg
alle Postfach 527, 5010 Salzburg
Erscheinungsdatum: Oktober 2022
ISBN: ISBN 978-3-903458-08-6
Kontakt: statistik@salzburg.gv.at, Tel: +43 662 8042 3525
Downloadadresse: www.salzburg.gv.at/statistik_/Seiten/statistik-pub-arbeitsmarkt

Rechtlicher Hinweis, Haftungsausschluss

Wir haben den Inhalt sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Wir übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität des Inhaltes; insbesondere übernehmen wir keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen. Eine Haftung der Autorinnen und Autoren oder des Landes Salzburg aus dem Inhalt dieses Werkes ist gleichfalls ausgeschlossen.

Arbeitsmarkt Land Salzburg Herbst 2022

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	1
1 Salzburg im Österreichvergleich	3
2 Unselbständig Beschäftigte: Stand, Struktur und Entwicklung.....	7
3 Arbeitslose: Stand, Struktur und Entwicklung	13
4 Stellenmarkt, Lehrstellenmarkt.....	16
5 Salzburg im Bundesländervergleich.....	18
6 Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Bezirken	22
Anhang	24
A.1 Aktiv unselbständig Beschäftigte	24
A.2 „Erweiterte“ Zahl an Arbeitslosen	24
A.3 Arbeitslosenquote nach EU-Definition	24
A.4 Personen in Kurzarbeit	25
A.5 Ausgewählte Bundesländerergebnisse	28

Das Wichtigste in Kürze

Die aktuelle Lage, die kurzfristige Entwicklung

Seit Jahresbeginn 2022 hat sich die Situation am Arbeitsmarkt sowohl in Salzburg als auch in Österreich durch steigende Beschäftigungs- und sinkende Arbeitslosenzahlen verbessert. Konkret waren im 1.-3. Quartal 2022 in Salzburg 268.131 und in Österreich 3.911.116 Personen **unselbständig beschäftigt**. Im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres errechnete sich für Salzburg ein Plus von 4,7 %, das 1,5 Prozentpunkte höher ausfiel als in Österreich mit 3,2 %.

Auch alle anderen Bundesländer konnten im 1.-3. Quartal 2022 Beschäftigungsgewinne verbuchen. Während in den südlichen und östlichen Bundesländern und auch in Vorarlberg das Beschäftigungswachstum zwischen 2,2 % in Niederösterreich und 3,5 % in Wien lag, konnte Salzburg um 4,7 % und Tirol sogar um 5,8 % an unselbständiger Beschäftigung zulegen.

Die wirtschaftliche Erholung führte dazu, dass im 1.-3. Quartal 2022 in Salzburg um beachtliche 39,1 % und in Österreich um 24,1 % weniger Personen ohne Arbeit waren als ein Jahr zuvor. Damit sank die Zahl der **Arbeitslosen** auf 9.755 Personen in Salzburg und 260.107 Personen in Österreich.

Auch beim Rückgang der Zahl der Arbeitslosen schnitten Salzburg mit 39,1 % und Tirol mit 43,5 % besser ab als die anderen sieben Bundesländer. Dort variierte der Rückgang zwischen 19,8 % in Wien und 27,5 % in Vorarlberg.

Der starke Rückgang der Arbeitslosigkeit führte zu einer **Arbeitslosenquote** von 3,5 % in Salzburg bzw. 6,2 % in Österreich im 1.-3. Quartal 2022. Ein Jahr zuvor (ebenfalls 1.-3. Quartal) lagen die Arbeitslosenraten noch bei 5,9 % in Salzburg bzw. bei 8,3 % in Österreich.

Im 1.-3. Quartal 2022 herrschte in Salzburg, Tirol und Oberösterreich mit Arbeitslosenraten von 3,5, 3,8 und 3,9 % Vollbeschäftigung. Die drei Bundesländer mit den höchsten Arbeitslosenraten waren das Burgenland mit 6,2 %, Kärnten mit 6,9 % und Wien mit 10,5 %.

Vorschau auf die Jahre 2022 und 2023

Mit einem realen Wirtschaftswachstum von 4,7 (IHS) bis 4,8 % (WIFO) dürfte die österreichische Wirtschaft im **Jahr 2022** das zweite Jahr in Folge stark zulegen. Ein starkes Beschäftigungswach-

tum und ein deutlicher Rückgang der Arbeitslosigkeit sollten dazu führen, dass die Arbeitslosenquote von 8,0 % im Jahr 2021 auf 6,4 % im Jahr 2022 sinken dürfte.

Im **Jahr 2023** sollten sich die aktuellen Krisen (Ukraine, Energie, Covid-19) deutlich auf die wirtschaftliche Entwicklung niederschlagen. Konkret erwarten die Wirtschaftsforschungsinstitute für 2023 eine Stagflation, d.h. ein Stagnieren des realen Wirtschaftswachstums (+ 0,2 bis + 0,3 %) bei gleichzeitig hoher Inflation (+ 6,5 bis + 6,8 %). Eine damit verbundene verhaltene Entwicklung am Arbeitsmarkt sollte zu einem Anstieg der Arbeitslosenquote auf 6,7 % führen.

In **Salzburg** dürfte 2022 sowohl das Beschäftigungswachstum mit etwa 4 % als auch der Rückgang der Arbeitslosigkeit mit über 30 % höher ausfallen als in Österreich. In der Folge sollte in Salzburg die Arbeitslosenquote auf 3,7 % sinken - nach 5,6 % im Jahr 2021, womit Vollbeschäftigung erreicht wäre.

Eine erste Vorausschau auf 2023 zeigt auch für Salzburg stagnierende Beschäftigungs- und steigende Arbeitslosenzahlen. Mit einer voraussichtlichen Arbeitslosenquote von 4,0 % sollte das Vollbeschäftigungsniveau aber weiterhin erreicht bleiben. Die Prognose ist jedoch durch die aktuellen Krisen und dem längeren Zeithorizont mit einer hohen Unsicherheit behaftet

Die Ergebnisse im Detail

... die sektorale Entwicklung

Vom 1.-3. Quartal 2021 auf das 1.-3. Quartal 2022 konnten sowohl in Salzburg als auch in Österreich alle drei Sektoren an Beschäftigung zulegen. Das stärkste Beschäftigungswachstum verzeichnete in Salzburg die Land- und Forstwirtschaft, wo das Plus in Salzburg mit 6,7 % deutlich höher ausfiel als in Österreich mit 1,1 %. Auch im Dienstleistungsbereich war das Beschäftigungswachstum in Salzburg mit 6,1 % höher als in Österreich mit 3,7 %. Im produzierenden Bereich lag der Beschäftigungszuwachs in Salzburg mit 1,2 % jedoch unter jenem Österreichs von 2,1 %.

Die Analyse der Zahl der Arbeitslosen nach fünf ausgewählten Berufsgruppen zeigte von 2021 auf 2022 (jeweils 1.-3. Quartal) überall einen deutlichen Rückgang. Dabei fiel sowohl in Salzburg als

auch in Österreich der Rückgang in den Fremdenverkehrsberufen mit 60,2 % (Salzburg) bzw. 44,0 % (Österreich) besonders hoch aus.

... die Frauen am Arbeitsmarkt

Binnen Jahresfrist, d.h. von 2021 auf 2022 (jeweils 1.-3. Quartal), konnten die Frauen mit 5,0 % in Salzburg bzw. 3,3 % in Österreich etwas stärker vom Beschäftigungswachstum profitieren als die Männer mit 4,5 % in Salzburg bzw. 3,0 % in Österreich.

Bei der Arbeitslosigkeit zeigte sich, dass von 2021 auf 2022 (jeweils 1.-3. Quartal) der Rückgang bei den Frauen mit 43,6 % in Salzburg und 26,3 % in Österreich stärker ausfiel als bei den Männern mit 35,1 % in Salzburg und 22,3 % in Österreich. In der Folge waren im 1.-3. Quartal 2022 die Arbeitslosenquoten der Frauen mit 3,2 % in Salzburg und 6,0 % in Österreich niedriger als jene der Männer mit 3,8 % in Salzburg und 6,4 % in Österreich.

... die jüngeren und die älteren Menschen am Arbeitsmarkt

Bei der Unterscheidung nach dem Alter ergab sich binnen Jahresfrist (1.-3. Quartal 2021 auf 1.-3. Quartal 2022), dass das Beschäftigungswachstum bei den Jugendlichen in Salzburg mit 5,9 % stärker, in Österreich mit 3,2 % jedoch schwächer ausfiel als bei den Personen im Alter von 50 oder mehr Jahren mit einem Plus von 5,0 % in Salzburg und 3,7 % in Österreich.

Im 1.-3. Quartal 2022 konnten die Jugendlichen (Salzburg: - 35,7 %, Österreich: - 20,0 %) ähnlich stark vom Rückgang der Arbeitslosigkeit profitie-

ren wie Personen im Alter von mindestens 50 Jahren (Salzburg: - 36,5 %, Österreich: - 23,1 %). Die Arbeitslosenquoten der Jugendlichen waren mit 3,3 % in Salzburg und 5,3 % in Österreich damit weiterhin niedriger als jene der älteren Erwerbspersonen mit 3,9 % in Salzburg und 7,2 % in Österreich.

Der Bundesländervergleich der Arbeitslosenquoten für die Jugendlichen bzw. die Seniorinnen und Senioren wurde im 1.-3. Quartal 2022 ebenfalls von Salzburg mit 3,3 % (Jugendliche) bzw. 3,9 % (Seniorinnen und Senioren) jeweils vor Tirol und Oberösterreich angeführt.

... Lehrlingsarbeitsmarkt

Die Zahl der offenen Lehrstellen stieg von 2021 auf 2022 (jeweils 1.-3. Quartal) deutlich an, und zwar in Salzburg mit 44,4 % ähnlich stark wie in Österreich mit 42,4 %. Da die Zahl der sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden deutlich sank (Salzburg: - 15,1 %, Österreich: - 12,1 %), erhöhte sich binnen Jahresfrist das Verhältnis der offenen Lehrstellen zu den Lehrstellensuchenden in Salzburg von 3,4 auf 5,8 und in Österreich von 1,0 auf 1,6. Ohne Fremdenverkehrsberufe lag es bei 3,8 in Salzburg und 1,3 in Österreich.

Mit Ausnahme von Wien waren in allen Bundesländern im 1.-3. Quartal 2022 mehr offene Lehrstellen als Lehrstellensuchende beim Arbeitsmarktsservice gemeldet. Besonders hoch war der Überhang in Salzburg, Tirol und Oberösterreich mit 5,8, 4,0 bzw. 3,8 offenen Lehrstellen je Lehrstellensuchendem. In Wien fanden hingegen nur 30 % der Lehrstellensuchenden eine offene Lehrstelle vor.

1 Salzburg im Österreichvergleich

Seit Jahresbeginn 2022 hat sich die Situation am Arbeitsmarkt sowohl in Salzburg als auch in Österreich durch steigende Beschäftigungs- und sinkende Arbeitslosenzahlen verbessert. Dass die Beschäftigungszuwächse und die Rückgänge der Arbeitslosigkeit im Zeitverlauf geringer ausfallen, erklärt sich dadurch, dass speziell im 1. Quartal und zum Teil auch im 2. Quartal 2021 der Arbeitsmarkt von mehr oder weniger harten Lockdowns betroffen war.

Konkret waren in Salzburg vom 1. bis 3. Quartal 2022 jeweils zwischen 1,9 bis 9,6 % mehr Personen

unselbständig beschäftigt (einschließlich Kinderbetreuungsgeldbeziehende und ordentliche Präsenzdienstleistende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis) als im gleichen Quartal des Vorjahres. Auch in Österreich wurden Beschäftigungszuwächse verbucht, und zwar im Ausmaß von 1,8 bis 5,0 %.

Die wirtschaftliche Erholung führte auch zu einem deutlichen Rückgang der Zahl der **Arbeitslosen** von je Quartal bis zu 52,5 % in Salzburg und bis zu 30,2 % in Österreich.

Tabelle 1.1
Arbeitsmarktindikatoren für Salzburg

	4Q2021	J2021	1Q2022	2Q2022	3Q2022	J2022
unselbständig Beschäftigte	261.952 + 5,1 %	257.480 + 1,5 %	268.488 + 9,6 %	264.134 + 3,0 %	271.771 + 1,9 %	267.440 + 3,9 %
vorgemerkte Arbeitslose	12.476 - 40,6 %	15.130 - 24,7 %	11.173 - 52,5 %	9.557 - 34,1 %	8.533 - 14,8 %	10.310 - 31,9 %
Arbeitslosenquote (in %)	4,5 - 3,2 PP	5,6 - 1,8 PP	4,0 - 4,8 PP	3,5 - 1,9 PP	3,0 - 0,6 PP	3,7 - 1,8 PP

2022: Prognose Landesstatistik Salzburg vom Oktober 2022.

Die Prozentwerte weisen die Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. dem Vorjahresquartal aus.

Quellen: Dachverband der Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, eigene Berechnungen

Tabelle 1.2
Arbeitsmarktindikatoren für Österreich

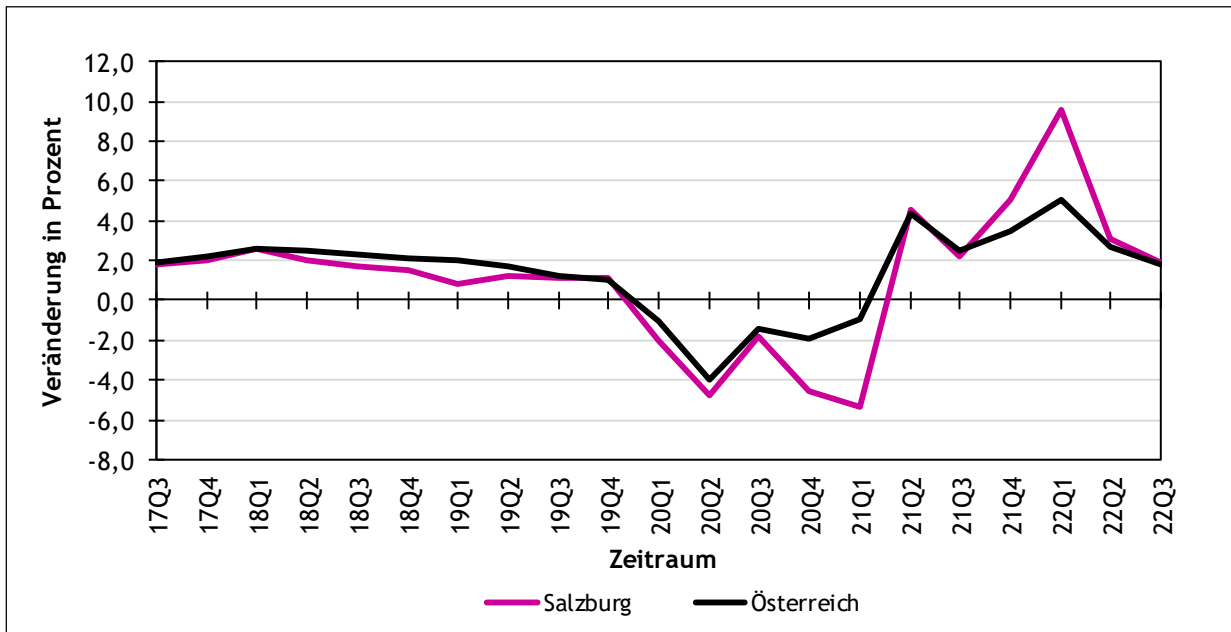
	4Q2021	J2021	1Q2022	2Q2022	3Q2022	J2022
unselbständig Beschäftigte	3.846.308 + 3,5 %	3.804.952 + 2,4 %	3.859.005 + 5,0 %	3.910.065 + 2,7 %	3.964.277 + 1,8 %	3.906.700 + 2,7 %
vorgemerkte Arbeitslose	298.377 - 26,0 %	331.741 - 19,0 %	299.190 - 30,2 %	240.494 - 24,9 %	240.638 - 13,9 %	266.400 - 19,7 %
Arbeitslosenquote (in %)	7,2 - 2,6 PP	8,0 - 1,9 PP	7,2 - 3,3 PP	5,8 - 2,0 PP	5,7 - 1,0 PP	6,4 - 1,6 PP

2022: Durchschnitt WIFO- und IHS-Prognose vom Oktober 2022.

Die Prozentwerte weisen die Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. dem Vorjahresquartal aus.

Quellen: Dachverband der Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, eigene Berechnungen

Abbildung 1.1
Unselbständig Beschäftigte, Veränderung zum Vorjahresquartal in Prozent

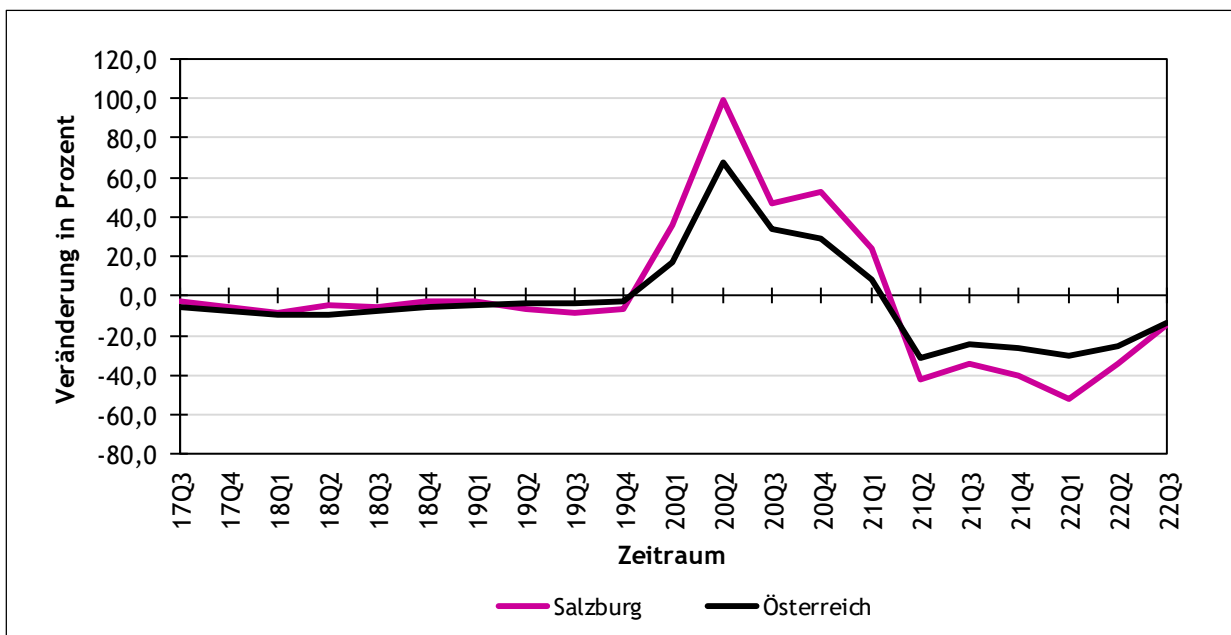


Quelle: Dachverband der Sozialversicherungsträger

Der starke Rückgang der Arbeitslosigkeit führte dazu, dass 2022 auch die **Arbeitslosenquoten** deutlich niedriger waren als im gleichen Quartal das Jahres 2021. Die niedrigsten Arbeitslosenquoten wurden - saisonal bedingt - mit 3,0 % in Salz-

burg und 5,7 % in Österreich im 3. Quartal 2022 gemessen, die damit um 0,6 Prozentpunkte (Salzburg) bzw. um 1,0 Prozentpunkte (Österreich) niedriger waren als im 3. Quartal 2021.

Abbildung 1.2
Arbeitslose, Veränderung zum Vorjahresquartal in Prozent



Quelle: Arbeitsmarktservice

Um den Arbeitsmarkt zu entlasten und Personen in Beschäftigung zu halten, wurden während der Corona-Wellen von der Bundesregierung verschiedene Kurzarbeitsmodelle ausgearbeitet und angeboten. Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zahl der Personen in Kurzarbeit in Salzburg und in Österreich für ausgewählte Monate.

Für Salzburg und Österreich gilt gleichermaßen, dass nach dem Höchststand im April 2020 von 82.313 Personen in Salzburg bzw. 1.032.347 Personen in Österreich die Zahl der Personen in Kurzarbeit bis Oktober 2020 kontinuierlich zurück ging. Mit der Corona-Welle Ende des Jahres 2020 stieg die Zahl der Personen in Kurzarbeit in Österreich

bis Jänner 2021 auf 427.965 und in Salzburg bis Februar 2021 auf 38.791 an. Danach kam es bis Mitte 2021 zu einem kontinuierlichen Rückgang, und es wurde in Salzburg im Juli mit 2.353 und in Österreich im August mit 43.741 Personen in Kurzarbeit der Tiefststand erreicht. Im Herbst 2021 setzte die nächste Welle ein, so dass im Dezember 2021 in Salzburg 15.308 und in Österreich 199.762 Personen wieder in Kurzarbeit waren. Die anhaltend erfreuliche Entwicklung am Arbeitsmarkt in den Monaten danach führte dazu, dass aktuell, d.h. im August 2022, de facto keine Personen mehr einer Kurzarbeit nachgehen. Nähere Ausführungen zum Thema Kurzarbeit finden sich im Anhang A.4.

Tabelle 1.3

Personen in Kurzarbeit für ausgewählte Monate

	März 20	Apr. 20	Okt. 20	Feb. 21	Juli 21	Dez. 21	Jan. 22	Aug. 22
Salzburg	42.347	82.313	8.484	38.791	2.353	15.308	11.960	0
Österreich	513.568	1.032.347	130.402	398.280	45.176	199.762	147.146	726

Hinweis: Aus abrechnungstechnischen Gründen können sich die Zahlen noch ändern.

Quelle: Arbeitsmarktservice

Welche Ergebnisse sind für das **heurige Jahr** und für das **Jahr 2023** zu erwarten?

Im **Jahr 2021** errechnete sich für **Österreich** ein reales Wirtschaftswachstum von 4,6 %, ein Anstieg der Zahl der aktiv unselbständig Beschäftigten um 2,5 % und ein Rückgang der Arbeitslosigkeit um 19,0 %. Die daraus resultierende Arbeitslosenquote war im Jahr 2021 mit 8,0 % um 1,9 Prozentpunkte niedriger als ein Jahr zuvor.

Mit einem realen Wirtschaftswachstum von 4,7 (IHS) bis 4,8 % (WIFO) dürfte die österreichische Wirtschaft im **Jahr 2022** das zweite Jahr in Folge stark zulegen. Ein starkes Beschäftigungswachstum und ein deutlicher Rückgang der Arbeitslosigkeit sollten dazu führen, dass die Arbeitslosenquote von 8,0 % im Jahr 2021 auf 6,4 % im Jahr 2022 sinken dürfte. 2020 lag die Arbeitslosenquote noch bei 9,9%.

Im **Jahr 2023** sollten sich die aktuellen Krisen (Ukraine, Energie, Covid-19) deutlich auf die wirtschaftliche Entwicklung niederschlagen. Konkret erwarten die Wirtschaftsforschungsinstitute für

2023 eine Stagflation, d.h. ein Stagnieren des realen Wirtschaftswachstums (+ 0,2 bis + 0,3 %) bei gleichzeitig hoher Inflation (+ 6,5 bis + 6,8 %). Eine damit verbundene verhaltene Entwicklung am Arbeitsmarkt sollte zu einem Anstieg der Arbeitslosenquote auf 6,7 % führen.

In **Salzburg** dürfte 2022 sowohl das Beschäftigungswachstum mit etwa 4 % als auch der Rückgang der Arbeitslosigkeit mit über 30 % höher ausfallen als in Österreich. In der Folge sollte in Salzburg die Arbeitslosenquote auf 3,7 % sinken - nach 5,6 % im Jahr 2021, womit Vollbeschäftigung erreicht wäre.

Eine erste Vorausschau auf 2023 zeigt auch für Salzburg stagnierende Beschäftigungs- und steigende Arbeitslosenzahlen. Mit einer voraussichtlichen Arbeitslosenquote von 4,0 % sollte das Vollbeschäftigungsniveau aber weiterhin erreicht bleiben. Die Prognose ist jedoch durch die aktuellen Krisen und dem längeren Zeithorizont mit einer hohen Unsicherheit behaftet.

Tabelle 1.4
Wirtschafts- und Arbeitsmarktprognosen für Österreich

	2021	2022 - Prognose		2023 - Prognose	
		WIFO	IHS	WIFO	IHS
Bruttoinlandsprodukt real	+ 4,6 %	+ 4,8 %	+ 4,7 %	+ 0,2 %	+ 0,3 %
Verbraucherpreise	+ 2,8 %	+ 8,3 %	+ 8,5 %	+ 6,5 %	+ 6,8 %
aktiv Beschäftigte ¹⁾	+ 2,5 %	+ 2,7 %	+ 2,8 %	+ 0,5 %	+ 0,4 %
Arbeitslose	- 19,0 %	- 19,6 %	- 19,8 %	+ 5,6 %	+ 5,4 %
Arbeitslosenquote	8,0 %	6,4 %	6,4 %	6,7 %	6,7 %

¹⁾ unselbständig Beschäftigte ohne Kinderbetreuungsgeldbeziehende und ordentliche Präsenzdienstleistende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis

2022, 2023: WIFO- und IHS-Prognosen vom Oktober 2022

Die Prozentwerte weisen (abgesehen von der Arbeitslosenquote) die Veränderung gegenüber dem Vorjahr aus.

Quellen: Statistik Austria, Dachverband der Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Institut für Höhere Studien

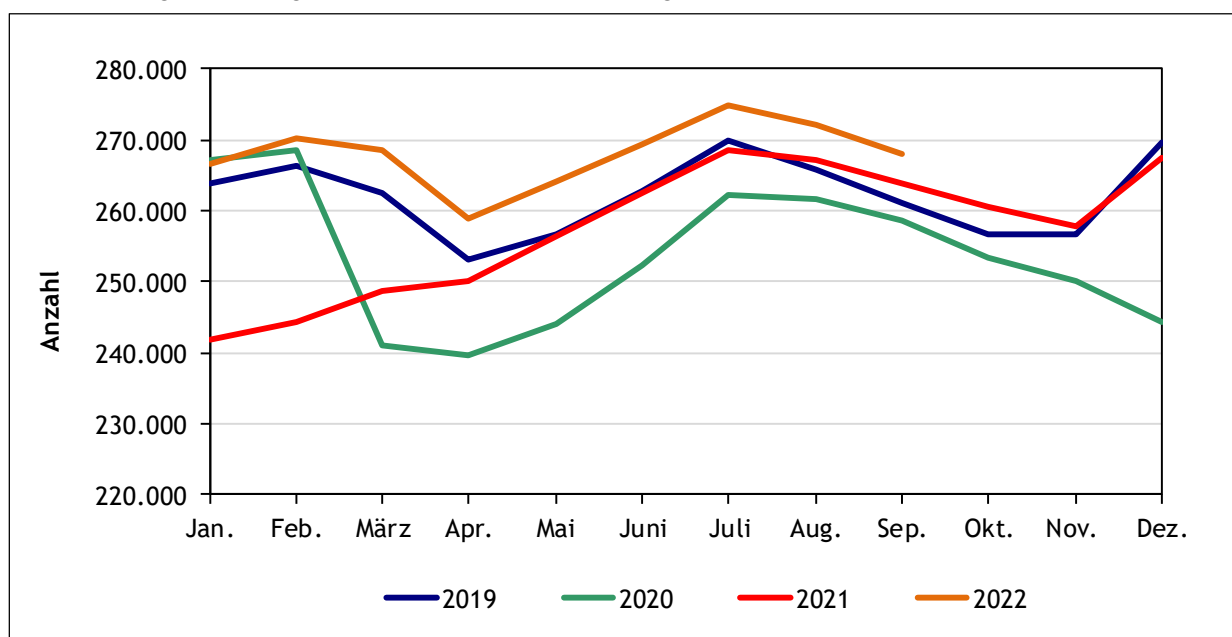
2 Unselbständig Beschäftigte: Stand, Struktur und Entwicklung

Im 1.-3. Quartal 2022 waren in Salzburg 268.131 und in Österreich 3.911.116 Personen **unselbständig beschäftigt**. Im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres errechnete sich für Salzburg ein Plus von 4,7 %, das 1,5 Prozentpunkte höher ausfiel als in Österreich mit 3,2 %.

Im 5-Jahresvergleich 2016 auf 2021 verlief hingegen die Entwicklung in Österreich mit einem Beschäftigungswachstum von 6,1 % günstiger als in Salzburg mit einem Plus von 2,9 %.

Abbildung 2.1

Unselbständig Beschäftigte im Jahresverlauf in Salzburg



Quelle: Dachverband der Sozialversicherungsträger

Binnen Jahresfrist, d.h. von 2021 auf 2022 (jeweils 1.-3. Quartal), konnten die **Frauen** mit 5,0 % in Salzburg bzw. 3,3 % in Österreich etwas stärker vom Beschäftigungswachstum profitieren als die **Männer** mit 4,5 % in Salzburg bzw. 3,0 % in Österreich.

Von 2016 auf 2021 schnitten die Frauen mit einem Plus von 1,7 % in Salzburg und 5,1 % in Österreich hingegen schlechter ab als die Männer, bei denen das Beschäftigungswachstum 4,1 % in Salzburg und 7,0 % in Österreich betrug.

Bei der Unterscheidung nach der Staatsangehörigkeit zeigte sich, dass von 2021 auf 2022 (jeweils

1.-3. Quartal) das Beschäftigungswachstum vor allem den **ausländischen Arbeitskräften** (Salzburg: + 17,2 %, Österreich: + 11,2 %) zu Gute kam. Das Beschäftigungsplus der **inländischen Arbeitskräfte** fiel hingegen mit 1,0 % in Salzburg und 0,9 % in Österreich vergleichsweise bescheiden aus.

Auch im 5-Jahresvergleich 2016 auf 2021 konnten die ausländische Arbeitskräfte mit einem Plus von 18,9 % in Salzburg und 28,8 % in Österreich stark an Beschäftigung zulegen. Die Zahl der inländischen Arbeitskräfte änderte sich in diesen fünf Jahren hingegen kaum (Salzburg: - 1,1 %, Österreich: + 1,0 %).

Tabelle 2.1
Unselbständig Beschäftigte in Salzburg

	2016	2020	2021	1-3Q 2022	VÄ 21/16 ¹⁾	VÄ 21/20 ¹⁾	VÄ 22/21 ¹⁾
unselbständig Beschäftigte	250.158	253.572	257.480	268.131	+ 2,9	+ 1,5	+ 4,7
davon männlich	130.522	133.499	135.834	141.130	+ 4,1	+ 1,7	+ 4,5
weiblich	119.636	120.073	121.646	127.001	+ 1,7	+ 1,3	+ 5,0
davon InländerInnen	199.869	196.875	197.699	199.490	- 1,1	+ 0,4	+ 1,0
AusländerInnen	50.289	56.697	59.781	68.641	+ 18,9	+ 5,4	+ 17,2
dar. Jugendl. unter 25 J.	35.555	32.618	32.573	34.264	- 8,4	- 0,1	+ 5,9
50 Jahre und älter	63.425	72.689	74.527	77.817	+ 17,5	+ 2,5	+ 5,0
aktiv Beschäftigte ²⁾	243.790	248.075	252.129	262.964	+ 3,4	+ 1,6	+ 4,9

¹⁾ Veränderung von 2021 zu 2016, 2021 zu 2020 bzw. 1.-3. Quartal 2022 zu 1.-3. Quartal 2021 in Prozent

²⁾ unselbständig Beschäftigte ohne Kinderbetreuungsgeldbeziehende und ordentliche Präsenzdienstleistende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis

Quelle: Dachverband der Sozialversicherungsträger

8

Tabelle 2.2
Unselbständig Beschäftigte in Österreich

	2016	2020	2021	1-3Q 2022	VÄ 21/16 ¹⁾	VÄ 21/20 ¹⁾	VÄ 22/21 ¹⁾
unselbständig Beschäftigte	3.586.878	3.717.176	3.804.952	3.911.116	+ 6,1	+ 2,4	+ 3,2
davon männlich	1.909.026	1.990.922	2.042.280	2.097.948	+ 7,0	+ 2,6	+ 3,0
weiblich	1.677.852	1.726.254	1.762.672	1.813.167	+ 5,1	+ 2,1	+ 3,3
davon InländerInnen	2.935.184	2.939.892	2.965.312	2.988.385	+ 1,0	+ 0,9	+ 0,9
AusländerInnen	651.694	777.284	839.640	922.731	+ 28,8	+ 8,0	+ 11,2
dar. Jugendl. unter 25 J.	453.128	425.082	432.989	445.832	- 4,4	+ 1,9	+ 3,2
50 Jahre und älter	922.590	1.070.164	1.104.037	1.140.074	+ 19,7	+ 3,2	+ 3,7
aktiv Beschäftigte ²⁾	3.502.438	3.643.938	3.734.373	3.841.600	+ 6,6	+ 2,5	+ 3,3

¹⁾ Veränderung von 2021 zu 2016, 2021 zu 2020 bzw. 1.-3. Quartal 2022 zu 1.-3. Quartal 2021 in Prozent

²⁾ unselbständig Beschäftigte ohne Kinderbetreuungsgeldbeziehende und ordentliche Präsenzdienstleistende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis

Quelle: Dachverband der Sozialversicherungsträger

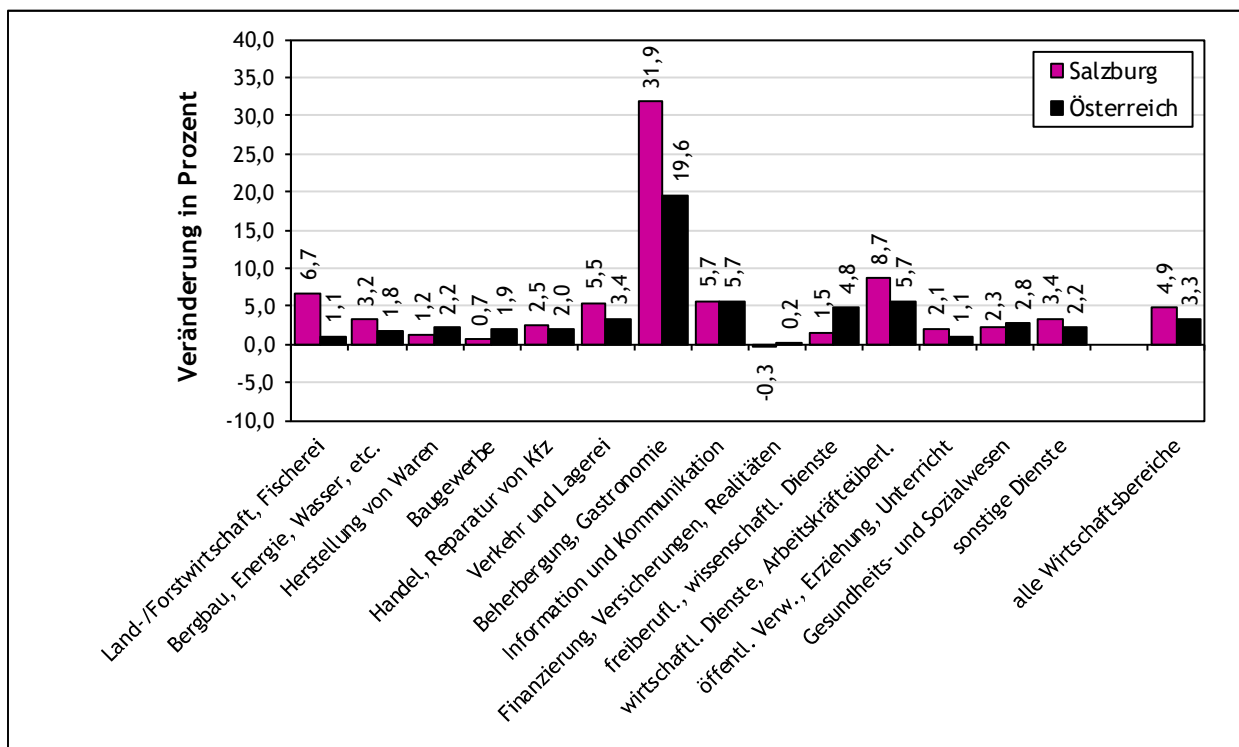
Bei der Unterscheidung nach dem **Alter** ergab sich binnen Jahresfrist (1.-3. Quartal 2021 auf 1.-3. Quartal 2022), dass das Beschäftigungswachstum bei den Jugendlichen in Salzburg mit 5,9 % stärker, in Österreich mit 3,2 % jedoch schwächer ausfiel als bei den Personen im Alter von 50 oder mehr Jahren mit einem Plus von 5,0 % in Salzburg und 3,7 % in Österreich.

Im 5-Jahresvergleich 2016 auf 2021 errechnete sich für die Jugendlichen ein Beschäftigungsrückgang von 8,4 % in Salzburg und 4,4 % in Österreich. Damit verlief die Entwicklung für die Jugendlichen ungünstiger als für die älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die ein beachtliches Beschäftigungswachstum von 17,5 % in Salzburg und von 19,7 % in Österreich verbuchen konnten.

Wie hat sich die Beschäftigung innerhalb der **Sektoren** bzw. der **Wirtschaftsbereiche** entwickelt?

Vom 1.-3. Quartal 2021 auf das 1.-3. Quartal 2022 konnten sowohl in Salzburg als auch in Österreich alle drei Sektoren an Beschäftigung zulegen. Das stärkste Beschäftigungswachstum verzeichnete in Salzburg die Land- und Forstwirtschaft, wo das Plus in Salzburg mit 6,7 % deutlich höher ausfiel als in Österreich mit 1,1 %. Auch im Dienstleistungsbereich war das Beschäftigungswachstum in Salzburg mit 6,1 % höher als in Österreich mit 3,7 %. Im produzierenden Bereich lag der Beschäftigungszuwachs in Salzburg mit 1,2 % jedoch unter jenem Österreichs von 2,1 %.

Abbildung 2.2
 Unselbständig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen,
 Veränderung 1.-3. Quartal 2022 zu 1.-3. Quartal 2021 in Prozent



Quelle: Dachverband der Sozialversicherungsträger

Innerhalb des Dienstleistungsbereichs konnte in Salzburg die Beherbergung und Gastronomie binnen Jahresfrist die Beschäftigtenzahl beinahe um ein Drittel erhöhen (+ 31,9 %). Überdurchschnittliche hohe Beschäftigungsgewinne gab es noch bei den wirtschaftlichen Diensten inkl. Arbeitskräfteüberlassung mit 8,7 %. Auch in Österreich wurde mit 19,6 % das größte Beschäftigungswachstum in der Beherbergung und Gastronomie verbucht. Dahinter folgen die wirtschaftlichen Dienste inkl. Arbeitskräfteüberlassung sowie der Bereich Information und Kommunikation mit einem Plus von jeweils 5,7 %. Im produzierenden Bereich waren die Beschäftigungsgewinne am Bau mit 0,7 % in Salz-

burg und 1,9 % in Österreich jeweils niedriger als in der Warenherstellung mit 1,2 % in Salzburg und 2,2 % in Österreich.

Von 2016 auf 2021, somit im **5-Jahresvergleich**, errechnete sich für den produzierenden Bereich ein Plus von 7,2 % in Salzburg und von 9,1 % in Österreich, das jeweils höher ausfiel als der Beschäftigungszuwachs im Dienstleistungsbereich in Höhe von 2,3 % in Salzburg und von 5,8 % in Österreich. In der Land- und Forstwirtschaft war die Zahl der unselbständig Beschäftigten im Jahr 2021 in Salzburg um 4,0 % und in Österreich um 10,9 % höher als fünf Jahre zuvor.

Tabelle 2.3

Unselbständig Beschäftigte nach Wirtschaftssektoren, -abteilungen und ausgewählten Wirtschaftsklassen in Salzburg

	2016	2020	2021	1-3Q 2022	VÄ 21/16 ¹⁾	VÄ 21/20 ¹⁾	VÄ 22/21 ¹⁾
aktiv Beschäftigte	243.790	248.075	252.129	262.964	+ 3,4	+ 1,6	+ 4,9
primärer Sektor / Land- und Forstwirtschaft	1.095	1.087	1.139	1.228	+ 4,0	+ 4,8	+ 6,7
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1.095	1.087	1.139	1.228	+ 4,0	+ 4,8	+ 6,7
sekundärer Sektor / produzierender Bereich	54.496	57.203	58.400	58.934	+ 7,2	+ 2,1	+ 1,2
Bergbau, Energie, Wasser, Abfall und Abwasser	4.080	4.171	4.287	4.401	+ 5,1	+ 2,8	+ 3,2
verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	33.457	34.839	34.879	35.182	+ 4,3	+ 0,1	+ 1,2
Nahrungs- und Futtermittel, Getränke, Tabak	5.389	5.615	5.474	5.481	+ 1,6	- 2,5	+ 0,1
H.v. Textilien, Bekleidung und Leder(waren)	982	811	854	927	- 13,0	+ 5,3	+ 10,3
H.v. Holz-, Korbwaren und Möbeln	4.409	4.463	4.485	4.073	+ 1,7	+ 0,5	- 9,1
H.v. Papier und Pappe, Druckereierzeugnisse	2.380	2.088	2.012	2.021	- 15,5	- 3,6	+ 0,8
Kokerei, H.v. Chemikalien, Pharmaka und Gummi	2.501	2.615	2.776	2.972	+ 11,0	+ 6,2	+ 8,4
H.v. Glas(waren), Verarbeitung von Steinen und Erden	1.618	1.681	1.700	1.701	+ 5,1	+ 1,1	- 0,4
Metallerzeugung u. -bearbeitung, H.v. Metallerzeugnissen	4.314	4.408	4.502	4.624	+ 4,4	+ 2,1	+ 3,3
H.v. DV-Geräten, Elektronik, Optik, elektr. Ausrüstung	3.000	3.432	3.489	3.524	+ 16,3	+ 1,7	+ 0,6
Maschinenbau, H.v. Kraftwagen und -teilen, Fahrzeugbau	5.642	6.252	6.144	6.351	+ 8,9	- 1,7	+ 3,4
H.v. sonstigen Waren, Reparatur von Maschinen und Ausrüstungen	3.222	3.474	3.443	3.508	+ 6,9	- 0,9	+ 3,0
Baugewerbe / Bau	16.959	18.193	19.234	19.352	+ 13,4	+ 5,7	+ 0,7
tertiärer Sektor / Dienstleistungsbereich	188.199	189.785	192.590	202.802	+ 2,3	+ 1,5	+ 6,1
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	44.105	44.382	45.050	46.034	+ 2,1	+ 1,5	+ 2,5
Verkehr und Lagerei	14.136	14.273	13.961	14.566	- 1,2	- 2,2	+ 5,5
Beherbergung und Gastronomie	24.808	20.855	20.943	26.816	- 15,6	+ 0,4	+ 31,9
Information und Kommunikation	4.105	5.665	5.858	6.154	+ 42,7	+ 3,4	+ 5,7
Finanzierung, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen	11.312	11.757	11.664	11.630	+ 3,1	- 0,8	- 0,3
freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienste	10.360	11.482	12.017	12.153	+ 16,0	+ 4,7	+ 1,5
sonstige wirtschaftliche Dienste	12.681	12.951	13.659	14.686	+ 7,7	+ 5,5	+ 8,7
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	4.028	3.765	4.335	4.952	+ 7,6	+ 15,1	+ 16,9
darunter Gebäudebetreuung, Garten- und Landschaftsbau	4.626	5.422	5.476	5.652	+ 18,4	+ 1,0	+ 3,3
öffentliche Verwaltung, Erziehung und Unterricht	42.281	42.530	37.166	37.716	- 12,1	- 12,6	+ 2,1
Gesundheits- und Sozialwesen	15.251	16.957	23.318	23.744	+ 52,9	+ 37,5	+ 2,3
sonstige öffentliche und persönliche Dienste	9.160	8.933	8.954	9.302	- 2,2	+ 0,2	+ 3,4

¹⁾ Veränderung von 2021 zu 2016, 2021 zu 2020 bzw. 1.-3. Quartal 2022 zu 1.-3. Quartal 2021 in Prozent

Quelle: Dachverband der Sozialversicherungsträger

Tabelle 2.4

Unselbständig Beschäftigte nach Wirtschaftssektoren, -abteilungen und ausgewählten Wirtschaftsklassen in Österreich

	2016	2020	2021	1-3Q 2022	VÄ 21/16 ¹⁾	VÄ 21/20 ¹⁾	VÄ 22/21 ¹⁾
aktiv Beschäftigte	3.502.438	3.643.938	3.734.373	3.841.600	+ 6,6	+ 2,5	+ 3,3
primärer Sektor / Land- und Forstwirtschaft	23.215	24.800	25.753	27.097	+ 10,9	+ 3,8	+ 1,1
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	23.215	24.800	25.753	27.097	+ 10,9	+ 3,8	+ 1,1
sekundärer Sektor / produzierender Bereich	878.213	940.336	958.024	976.529	+ 9,1	+ 1,9	+ 2,1
Bergbau, Energie, Wasser, Abfall und Abwasser	47.985	49.739	49.620	50.485	+ 3,4	- 0,2	+ 1,8
verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	581.640	619.525	623.401	635.567	+ 7,2	+ 0,6	+ 2,2
Nahrungs- und Futtermittel, Getränke, Tabak	73.468	77.289	77.116	78.958	+ 5,0	- 0,2	+ 2,7
H.v. Textilien, Bekleidung und Leder(waren)	15.879	13.747	12.739	12.461	- 19,8	- 7,3	- 2,7
H.v. Holz-, Korbwaren und Möbeln	50.834	52.601	52.936	52.838	+ 4,1	+ 0,6	- 0,3
H.v. Papier und Pappe, Druckereierzeugnisse	26.188	24.996	24.360	24.502	- 7,0	- 2,5	+ 0,8
Kokerei, H.v. Chemikalien, Pharmaka und Gummi	62.003	66.469	67.077	68.883	+ 8,2	+ 0,9	+ 2,9
H.v. Glas(waren), Verarbeitung von Steinen und Erden	28.999	28.846	28.199	28.299	- 2,8	- 2,2	+ 0,3
Metallerzeugung u. -bearbeitung, H.v. Metallerzeugnissen	106.758	110.542	111.343	112.947	+ 4,3	+ 0,7	+ 1,7
H.v. DV-Geräten, Elektronik, Optik, elektr. Ausrüstung	66.754	69.501	73.609	77.074	+ 10,3	+ 5,9	+ 5,1
Maschinenbau, H.v. Kraftwagen und -teilen, Fahrzeugbau	114.813	136.124	136.150	139.149	+ 18,6	+ 0,0	+ 2,4
H.v. sonstigen Waren, Reparatur von Maschinen und Ausrüstungen	35.944	39.410	39.872	40.456	+ 10,9	+ 1,2	+ 1,9
Baugewerbe / Bau	248.588	271.072	285.003	290.477	+ 14,6	+ 5,1	+ 1,9
tertiärer Sektor / Dienstleistungsbereich	2.601.010	2.678.802	2.750.596	2.837.974	+ 5,8	+ 2,7	+ 3,7
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	538.299	548.827	562.146	571.189	+ 4,4	+ 2,4	+ 2,0
Verkehr und Lagerei	188.811	195.004	194.279	199.317	+ 2,9	- 0,4	+ 3,4
Beherbergung und Gastronomie	208.144	178.025	186.716	219.943	- 10,3	+ 4,9	+ 19,6
Information und Kommunikation	88.863	106.482	110.859	116.534	+ 24,8	+ 4,1	+ 5,7
Finanzierung, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen	156.781	155.667	154.946	155.258	- 1,2	- 0,5	+ 0,2
freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienste	167.169	187.949	194.279	202.233	+ 16,2	+ 3,4	+ 4,8
sonstige wirtschaftliche Dienste	198.472	211.076	228.129	239.233	+ 14,9	+ 8,1	+ 5,7
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	82.416	83.568	96.578	103.434	+ 17,2	+ 15,6	+ 8,2
darunter Gebäudebetreuung, Garten- und Landschaftsbau	69.511	79.945	82.434	85.574	+ 18,6	+ 3,1	+ 4,3
öffentliche Verwaltung, Erziehung und Unterricht	662.914	693.427	698.113	703.612	+ 5,3	+ 0,7	+ 1,1
Gesundheits- und Sozialwesen	256.845	276.856	295.266	302.007	+ 15,0	+ 6,6	+ 2,8
sonstige öffentliche und persönliche Dienste	134.712	125.489	125.863	128.648	- 6,6	+ 0,3	+ 2,2

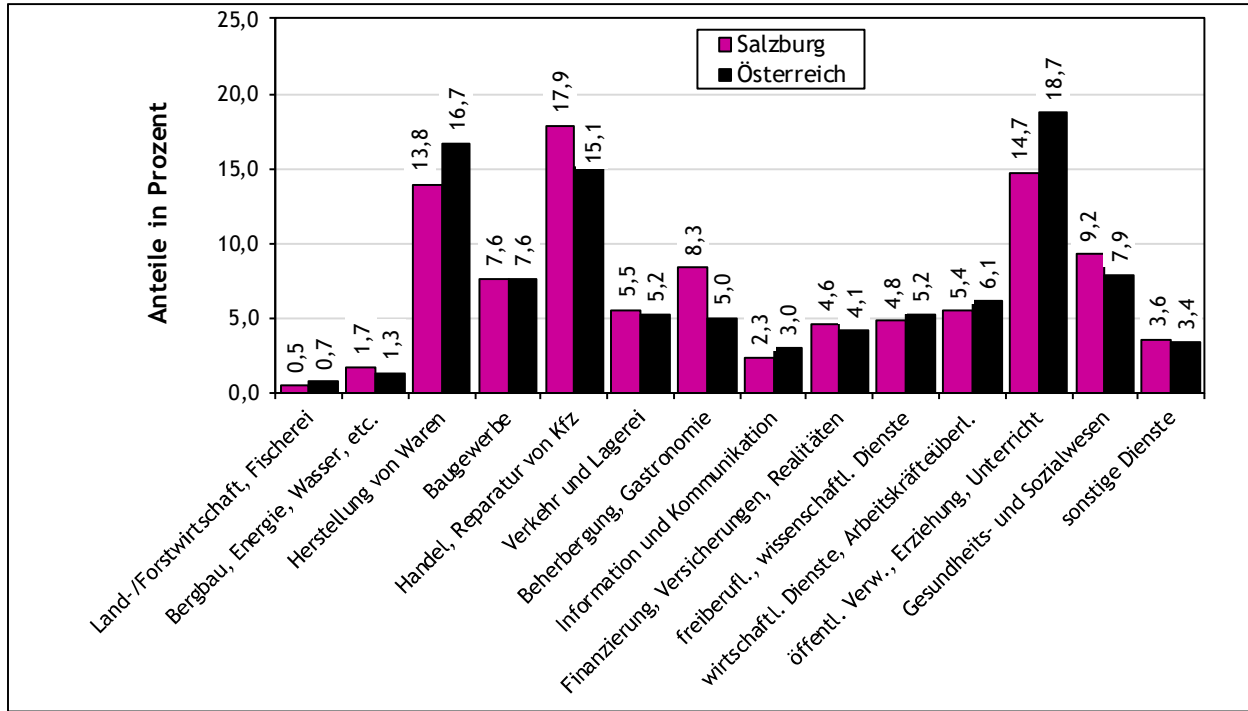
¹⁾ Veränderung von 2021 zu 2016, 2021 zu 2020 bzw. 1.-3. Quartal 2022 zu 1.-3. Quartal 2021 in Prozent

Quelle: Dachverband der Sozialversicherungsträger

Was die **Beschäftigtenstruktur** betrifft, so zeigt sich im Jahr 2021 ein hoher Beschäftigungsanteil im Dienstleistungsbereich von 76,4 % in Salzburg und 73,7 % in Österreich. Die Beschäftigungsanteile im produzierenden Bereich beliefen sich auf

23,2 % in Salzburg und 25,7 % in Österreich. Der Anteil der in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigten Personen lag 2021 bei 0,5 % in Salzburg und 0,7 % in Österreich.

Abbildung 2.3
Unselbständig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen,
Anteile im Jahr 2021 in Prozent



Quelle: Dachverband der Sozialversicherungsträger

3 Arbeitslose: Stand, Struktur und Entwicklung

Im 1.-3. Quartal 2022 waren in Salzburg um beachtliche 39,1 % und in Österreich um 24,1 % weniger Personen ohne Arbeit als ein Jahr zuvor. Damit sank die Zahl der **Arbeitslosen** auf 9.755 Personen in Salzburg und 260.107 Personen in Österreich, was einer Arbeitslosenquote von 3,5 % (Salzburg) bzw. 6,2 % (Österreich) entsprach. Ein Jahr zuvor (ebenfalls 1.-3. Quartal) lagen die Arbeitslosenquoten noch bei 5,9 % (Salzburg) bzw. bei 8,3 % (Österreich).

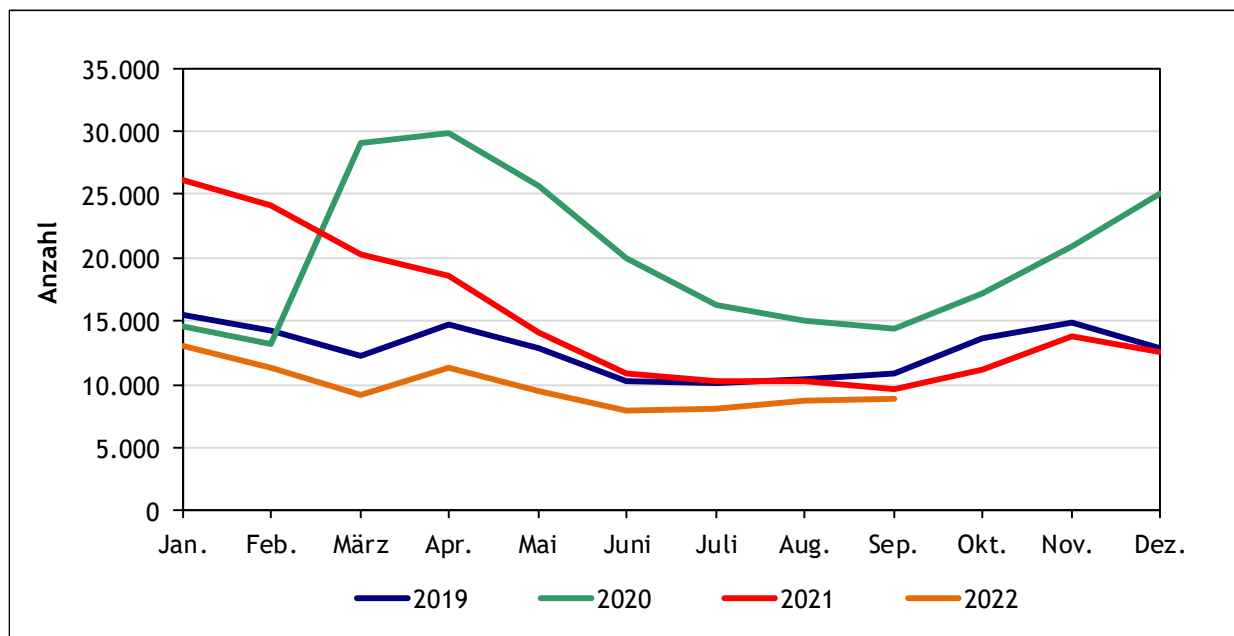
Für den 5-Jahresvergleich 2016 auf 2021 errechnete sich für Salzburg ein leichter Anstieg der Zahl der Arbeitslosen um 1,7 %. Österreichweit waren 2021 hingegen um 7,2 % weniger Personen ohne Arbeit als fünf Jahre zuvor. Dennoch war auch im Jahr 2021 die Arbeitslosenquote in Salzburg mit 5,6 % niedriger als in Österreich mit 8,0 %.

Bei der Unterscheidung nach Geschlecht zeigte sich, dass von 2021 auf 2022 (jeweils 1.-3. Quartal) der Rückgang der Zahl der Arbeitslosen bei den

Frauen mit 43,6 % in Salzburg und 26,3 % in Österreich stärker ausfiel als bei den **Männern** mit 35,1 % in Salzburg und 22,3 % in Österreich. In der Folge waren im 1.-3. Quartal 2022 die Arbeitslosenquoten der Frauen mit 3,2 % in Salzburg und 6,0 % in Österreich niedriger als jene der Männer mit 3,8 % in Salzburg und 6,4 % in Österreich.

Im 5-Jahresvergleich 2016 auf 2021 zeigte sich hingegen eine ungünstigere Entwicklung für die Frauen als für die Männer. Konkret erhöhte sich im genannten Zeitraum die Zahl der arbeitslosen Frauen in Salzburg um 9,7 % und ging in Österreich lediglich um 1,3 % zurück. Bei den Männern wurde hingegen ein Rückgang um 4,3 % in Salzburg und um 11,6 % in Österreich registriert. Durch diese Entwicklungen näherten sich die Arbeitslosenquoten der Männer und Frauen an und betragen im Jahr 2021 in Salzburg 5,5 % (Frauen) bzw. 5,6 % (Männer) und in Österreich 7,9 % (Frauen) bzw. 8,1 % (Männer).

Abbildung 3.1
Arbeitslose im Jahresverlauf in Salzburg



Quelle: Arbeitsmarktservice

Tabelle 3.1
Arbeitslose in Salzburg

	2016	2020	2021	1-3Q 2022	VÄ 21/16 ¹⁾	VÄ 21/20 ¹⁾	VÄ 22/21 ¹⁾
vorgemerkte Arbeitslose	14.871	20.087	15.130	9.755	+ 1,7	- 24,7	- 39,1
davon männlich	8.431	10.731	8.067	5.512	- 4,3	- 24,8	- 35,1
weiblich	6.440	9.356	7.063	4.243	+ 9,7	- 24,5	- 43,6
davon InländerInnen	10.387	12.401	9.399	6.280	- 9,5	- 24,2	- 36,8
AusländerInnen	4.484	7.686	5.731	3.474	+ 27,8	- 25,4	- 42,9
dar. Jugendl. unter 25 J.	2.163	2.754	1.718	1.162	- 20,6	- 37,6	- 35,7
50 Jahre und älter	4.126	5.621	4.720	3.157	+ 14,4	- 16,0	- 36,5
dar. Langzeitarbeitslose ²⁾	1.077	1.371	1.946	945	+ 80,7	+ 42,0	- 55,8
Personen in Schulung	2.710	1.942	2.517	2.085	- 7,1	+ 29,6	- 19,3
durchschnittl. Verweildauer ³⁾	85	95	116	81	+ 31,0	+ 21,0	- 44,9
ausgewählte Berufsgruppen							
Bauberufe	1.330	1.407	1.104	914	- 17,0	- 21,5	- 17,6
Metall-/Elektroberufe	798	846	621	482	- 22,2	- 26,6	- 25,7
Handels-/Verkehrsberufe	2.489	3.225	2.424	1.659	- 2,6	- 24,8	- 36,0
Fremdenverkehrsberufe	3.163	5.594	3.943	1.673	+ 24,7	- 29,5	- 60,2
Büroberufe	1.664	2.087	1.584	1.143	- 4,8	- 24,1	- 31,6

Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen

¹⁾ Veränderung von 2021 zu 2016, 2021 zu 2020 bzw. 1.-3. Quartal 2022 zu 1.-3. Quartal 2021 in Prozent

²⁾ länger als 1 Jahr arbeitslos

³⁾ Absolutwerte und Veränderung in Tagen

Quelle: Arbeitsmarktservice

14

Tabelle 3.2
Arbeitslose in Österreich

	2016	2020	2021	1-3Q 2022	VÄ 21/16 ¹⁾	VÄ 21/20 ¹⁾	VÄ 22/21 ¹⁾
vorgemerkte Arbeitslose	357.313	409.639	331.741	260.107	- 7,2	- 19,0	- 24,1
davon männlich	204.458	223.969	180.832	144.236	- 11,6	- 19,3	- 22,3
weiblich	152.855	185.671	150.909	115.871	- 1,3	- 18,7	- 26,3
davon InländerInnen	255.521	268.929	217.935	169.922	- 14,7	- 19,0	- 24,8
AusländerInnen	101.792	140.710	113.806	90.185	+ 11,8	- 19,1	- 22,9
dar. Jugendl. unter 25 J.	44.158	43.453	30.226	24.740	- 31,6	- 30,4	- 20,0
50 Jahre und älter	99.452	126.259	111.032	88.039	+ 11,6	- 12,1	- 23,1
dar. Langzeitarbeitslose ²⁾	55.550	61.946	80.070	46.923	+ 44,1	+ 29,3	- 45,2
Personen in Schulung	67.210	57.107	70.337	69.579	+ 4,7	+ 23,2	- 0,9
durchschnittl. Verweildauer ³⁾	126	126	154	131	+ 28,0	+ 28,0	- 27,8
ausgewählte Berufsgruppen							
Bauberufe	32.159	30.437	24.262	20.562	- 24,6	- 20,3	- 13,8
Metall-/Elektroberufe	26.503	25.264	19.783	15.970	- 25,4	- 21,7	- 21,7
Handels-/Verkehrsberufe	57.145	66.764	55.189	43.782	- 3,4	- 17,3	- 23,9
Fremdenverkehrsberufe	43.724	63.836	45.290	26.744	+ 3,6	- 29,1	- 44,0
Büroberufe	43.271	48.555	40.760	33.170	- 5,8	- 16,1	- 21,6

Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen

¹⁾ Veränderung von 2021 zu 2016, 2021 zu 2020 bzw. 1.-3. Quartal 2022 zu 1.-3. Quartal 2021 in Prozent

²⁾ länger als 1 Jahr arbeitslos

³⁾ Absolutwerte und Veränderung in Tagen

Quelle: Arbeitsmarktservice

Tabelle 3.3
Arbeitslosenquoten in Salzburg

	2016	2020	2021	1-3Q 2022	VÄ 21/16 ¹⁾	VÄ 21/20 ¹⁾	VÄ 22/21 ¹⁾
Arbeitslosenquote gesamt	5,6	7,3	5,6	3,5	- 0,1	- 1,8	- 2,4
davon männlich	6,1	7,4	5,6	3,8	- 0,5	- 1,8	- 2,2
weiblich	5,1	7,2	5,5	3,2	+ 0,4	- 1,7	- 2,6
davon InländerInnen	4,9	5,9	4,5	3,1	- 0,4	- 1,4	- 1,7
AusländerInnen	8,2	11,9	8,7	4,8	+ 0,6	- 3,2	- 4,6
dar. Jugendl. unter 25 J.	5,7	7,8	5,0	3,3	- 0,7	- 2,8	- 2,0
50 Jahre und älter	6,1	7,2	6,0	3,9	- 0,2	- 1,2	- 2,4

¹⁾ Veränderung von 2021 zu 2016, 2021 zu 2020 bzw. 1.-3. Quartal 2022 zu 1.-3. Quartal 2021 in Prozentpunkten
Quellen: Dachverband der Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, eigene Berechnungen

15

Tabelle 3.4
Arbeitslosenquoten in Österreich

	2016	2020	2021	1-3Q 2022	VÄ 21/16 ¹⁾	VÄ 21/20 ¹⁾	VÄ 22/21 ¹⁾
Arbeitslosenquote gesamt	9,1	9,9	8,0	6,2	- 1,0	- 1,9	- 2,1
davon männlich	9,7	10,1	8,1	6,4	- 1,5	- 2,0	- 1,9
weiblich	8,3	9,7	7,9	6,0	- 0,5	- 1,8	- 2,2
davon InländerInnen	8,0	8,4	6,8	5,4	- 1,2	- 1,5	- 1,7
AusländerInnen	13,5	15,3	11,9	8,9	- 1,6	- 3,4	- 3,4
dar. Jugendl. unter 25 J.	8,9	9,3	6,5	5,3	- 2,4	- 2,7	- 1,4
50 Jahre und älter	9,7	10,6	9,1	7,2	- 0,6	- 1,4	- 2,3

¹⁾ Veränderung von 2021 zu 2016, 2021 zu 2020 bzw. 1.-3. Quartal 2022 zu 1.-3. Quartal 2021 in Prozentpunkten
Quellen: Dachverband der Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, eigene Berechnungen

Die Analyse der Zahl der Arbeitslosen nach fünf ausgewählten **Berufsgruppen**¹ zeigte von 2021 auf 2022 (jeweils 1.-3. Quartal) überall einen deutlichen Rückgang. Dabei fiel sowohl in Salzburg als auch in Österreich der Rückgang in den Fremdenverkehrsberufen mit 60,2 % (Salzburg) bzw. 44,0 % (Österreich) besonders hoch aus.

Die Fremdenverkehrsberufe waren im 5-Jahresvergleich 2016 auf 2021 jedoch die einzige Berufsgruppe, die einen Anstieg der Arbeitslosigkeit um 24,7 % in Salzburg und 3,6 % in Österreich verbuchte. In den anderen vier Berufsgruppen ging die Arbeitslosigkeit hingegen um bis zu 22,2 % in Salzburg und um bis zu 25,4 % in Österreich bei den Metall- und Elektroberufen zurück.

Mit einem Minus von 42,9 % konnten im Vorjahresvergleich 2022 zu 2021 (jeweils 1.-3. Quartal) in

Salzburg die **ausländischen Erwerbspersonen** stärker vom Rückgang der Arbeitslosigkeit profitieren als die **inländischen Erwerbspersonen** mit einem Rückgang von 36,8 %. Österreichweit fiel hingegen der Rückgang bei inländischen Erwerbspersonen mit 24,8 % etwas höher aus als bei und ausländischen Erwerbspersonen mit 22,9 %. Im 1.-3. Quartal 2022 waren jedoch sowohl in Salzburg als auch in Österreich die Arbeitslosenquoten der ausländischen Erwerbspersonen (Salzburg: 4,8 %, Österreich: 8,9 %) höher als jene der inländischen Erwerbspersonen (Salzburg: 3,1 %, Österreich: 5,4 %).

Im Jahr 2021 waren in Salzburg um 27,8 % und in Österreich um 11,8 % mehr Personen mit ausländischer Staatszugehörigkeit arbeitslos als fünf Jahre zuvor. Bei Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft wurde hingegen ein Rückgang der Ar-

¹ Auf die im Folgenden näher betrachteten Berufsgruppen, d.h. auf die Bauberufe, die Metall-/Elektroberufe, die Handels-/Verkehrsberufe, die Fremdenverkehrsbe-

rufe und die Büroberufe, entfielen in Salzburg 64,0 % und in Österreich 55,9 % (Jahresdurchschnitt 2021) aller Arbeitslosen.

beitslosigkeit im Ausmaß von 9,5 % in Salzburg und 14,7 % in Österreich errechnet. Damit galt auch für 2021, dass die Arbeitslosenquoten der Inländerinnen und Inländer (Salzburg: 4,5 %, Österreich: 6,8 %) deutlich niedriger waren als jene der Ausländerinnen und Ausländer (Salzburg: 8,7 %, Österreich: 11,9 %).

Im 1.-3. Quartal 2022 konnten die **Jugendlichen** (Salzburg: - 35,7 %, Österreich: - 20,0 %) ähnlich stark vom Rückgang der Arbeitslosigkeit profitieren wie **Personen im Alter von mindestens 50 Jahren** (Salzburg: - 36,5 %, Österreich: - 23,1 %). Die Arbeitslosenquoten der Jugendlichen waren mit 3,3 % in Salzburg und 5,3 % in Österreich damit weiterhin niedriger als jene der älteren Erwerbspersonen mit 3,9 % in Salzburg und 7,2 % in Österreich.

Von 2016 auf 2021 gab es bei den älteren Erwerbspersonen einen Anstieg der Arbeitslosigkeit in Höhe von 14,4 % in Salzburg und 11,6 % in Österreich. Bei den Jugendlichen waren 2021 hingegen in Salzburg um 20,6 % und in Österreich um 31,6 % weniger Personen ohne Arbeit als fünf Jahre zuvor. Aus diesen Entwicklungen ergaben sich im Jahr 2021 Arbeitslosenquoten bei den Jugendlichen von 5,0 % in Salzburg und 6,5 % in Österreich sowie bei den Älteren von 6,0 % in Salzburg und 9,1 % in Österreich.

Von 2021 auf 2022 (jeweils 1.-3. Quartal) ging erfreulicherweise auch die Zahl der **Langzeitarbeitslosen** zurück, wobei sich deren Zahl binnen

Jahresfrist in Salzburg mit einem Rückgang von 55,8 % mehr als und in Österreich mit einem Minus von 45,2 % beinahe halbierte. Dennoch waren im Durchschnitt der Monate Jänner bis September 2022 in Salzburg noch 945 und in Österreich 46.923 Personen länger als ein Jahr ohne Arbeit.

Von 2016 auf 2021 stieg hingegen die Zahl der Langzeitarbeitslosen um 80,7 % in Salzburg und 44,1 % in Österreich stark an.

Schulungsmaßnahmen des Arbeitsmarktservice dienen dazu, arbeitslose Personen zu qualifizieren und sie wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Während in Salzburg im 1.-3. Quartal 2022 um 19,3 % weniger Personen in Schulungsmaßnahmen des Arbeitsmarktservice einbezogen wurden als ein Jahr zuvor, verblieb deren Zahl in Österreich de facto auf dem Niveau des Vorjahres (- 0,9 %).

Im 5-Jahresvergleich 2016 auf 2021 ging die Zahl der Personen in Schulung in Salzburg zurück (- 7,1 %) und stieg in Österreich (+ 4,7 %) an.

Die **durchschnittliche Verweildauer** in der Arbeitslosigkeit war im 1.-3. Quartal 2022 mit 81 Tagen in Salzburg und 131 Tagen in Österreich um 45 (Salzburg) bzw. 28 Tage (Österreich) kürzer als ein Jahr zuvor.

2021 waren die arbeitslosen Personen in Salzburg und in Österreich um jeweils etwa 30 Tage länger ohne Arbeit als fünf Jahre zuvor. Damit belief sich die durchschnittliche Verweildauer auf 116 Tage in Salzburg und 154 Tage in Österreich.

4 Stellenmarkt, Lehrstellenmarkt

Neben der Zahl der unselbständig Beschäftigten, der Zahl der Arbeitslosen und der daraus abgeleiteten Arbeitslosenquote - den für die Beobachtung der Arbeitsmarktentwicklung am häufigsten verwendeten Daten - bieten die Zahlen der offenen Stellen, der offenen Lehrstellen sowie der Lehrstellensuchenden und daraus abgeleitete Kennzahlen weitere wertvolle Informationen über die Situation am Arbeitsmarkt.

Im 1.-3. Quartal 2022 waren in Salzburg um beachtliche 66,6 % und in Österreich um 40,5 % mehr offene Stellen beim Arbeitsmarktservice gemeldet als ein Jahr zuvor. Durch den bzw. in Kombination

mit dem Rückgang der Arbeitslosigkeit sank die Stellenandrangsziffer (Arbeitslose je offener Stelle) auf 0,8 in Salzburg und 2,0 in Österreich, nach 2,2 (Salzburg) und 3,7 (Österreich) im 1.-3. Quartal des Vorjahres. Somit waren im Jahr 2022 (1.-3. Quartal) in Salzburg etwas mehr offene Stellen als Arbeitslose beim Arbeitsmarktservice gemeldet.

Bereits von 2016 auf 2021 kam es zu einem deutlichen Anstieg der Zahl der offenen Stellen. Konkret gab es im Jahr 2021 in Salzburg um 92,3 % und in Österreich um 136,1 % mehr offenen Stellen als fünf Jahre zuvor.

Auch die Zahl der **offenen Lehrstellen** stieg von 2021 auf 2022 (jeweils 1.-3. Quartal) deutlich an, und zwar in Salzburg mit 44,4 % ähnlich stark wie in Österreich mit 42,4 %. Da die Zahl der sofort verfügbaren **Lehrstellensuchenden** deutlich sank (Salzburg: - 15,1 %, Österreich: - 12,1 %), erhöhte sich binnen Jahresfrist das Verhältnis der offenen Lehrstellen zu den Lehrstellensuchenden in Salzburg von 3,4 auf 5,8 und in Österreich von 1,0 auf 1,6. Ohne Fremdenverkehrsberufe lag es im 1.-3. Quartal 2022 bei 3,8 in Salzburg und 1,3 in Österreich.

Im Jahresdurchschnitt 2021 gab es in Salzburg 3,9-mal und in Österreich 1,1-mal mehr offene Lehrstellen als Lehrstellensuchende. Im Vergleich zu 2016 verbesserte sich sowohl in Salzburg als auch in Österreich die Situation am Lehrlingsarbeitsmarkt insofern, als die Zahl der offenen Lehrstellen in Salzburg um 54,0 % und in Österreich um 94,9 % stieg. Die Zahl der Lehrstellensuchenden ging im genannten Zeitraum in Salzburg um 14,2 % zurück bzw. erhöhte sich in Österreich lediglich um 7,8 %.

Tabelle 4.1

Stellenmarkt/Lehrstellenmarkt in Salzburg

	2016	2020	2021	1-3Q 2022	VÄ 21/16 ¹⁾	VÄ 21/20 ¹⁾	VÄ 22/21 ¹⁾
offene Stellen	4.185	5.009	8.049	12.143	+ 92,3	+ 60,7	+ 66,6
Stellenandrang ^{2,3)}	3,6	4,0	1,9	0,8	- 1,7	- 2,1	- 1,4
offene Lehrstellen	698	824	1.075	1.423	+ 54,0	+ 30,5	+ 44,4
Lehrstellensuchende	324	377	278	247	- 14,2	- 26,3	- 15,1
Lehrstellen je Lehrstellensuchendem ³⁾	2,2	2,2	3,9	5,8	+ 1,7	+ 1,7	+ 2,4
ohne Fremdenverkehr ³⁾	0,9	1,5	2,7	3,8	+ 1,7	+ 1,2	+ 1,4

¹⁾ Veränderung von 2021 zu 2016, 2021 zu 2020 bzw. 1.-3. Quartal 2022 zu 1.-3. Quartal 2021 in Prozent

²⁾ Stellenandrang: Arbeitslose je offener Stelle

³⁾ Veränderung absolut

Quellen: Dachverband der Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, eigene Berechnungen

Tabelle 4.2

Stellenmarkt/Lehrstellenmarkt in Österreich

	2016	2020	2021	1-3Q 2022	VÄ 21/16 ¹⁾	VÄ 21/20 ¹⁾	VÄ 22/21 ¹⁾
offene Stellen	40.277	62.833	95.087	128.921	+ 136,1	+ 51,3	+ 40,5
Stellenandrang ^{2,3)}	8,9	6,5	3,5	2,0	- 5,4	- 3,0	- 1,7
offene Lehrstellen	3.717	6.022	7.243	9.826	+ 94,9	+ 20,3	+ 42,4
Lehrstellensuchende	6.369	8.159	6.865	6.102	+ 7,8	- 15,9	- 12,1
Lehrstellen je Lehrstellensuchendem ³⁾	0,6	0,7	1,1	1,6	+ 0,5	+ 0,3	+ 0,6
ohne Fremdenverkehr ³⁾	0,4	0,6	0,8	1,3	+ 0,5	+ 0,2	+ 0,5

¹⁾ Veränderung von 2021 zu 2016, 2021 zu 2020 bzw. 1.-3. Quartal 2022 zu 1.-3. Quartal 2021 in Prozent

²⁾ Stellenandrang: Arbeitslose je offener Stelle

³⁾ Veränderung absolut

Quellen: Dachverband der Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, eigene Berechnungen

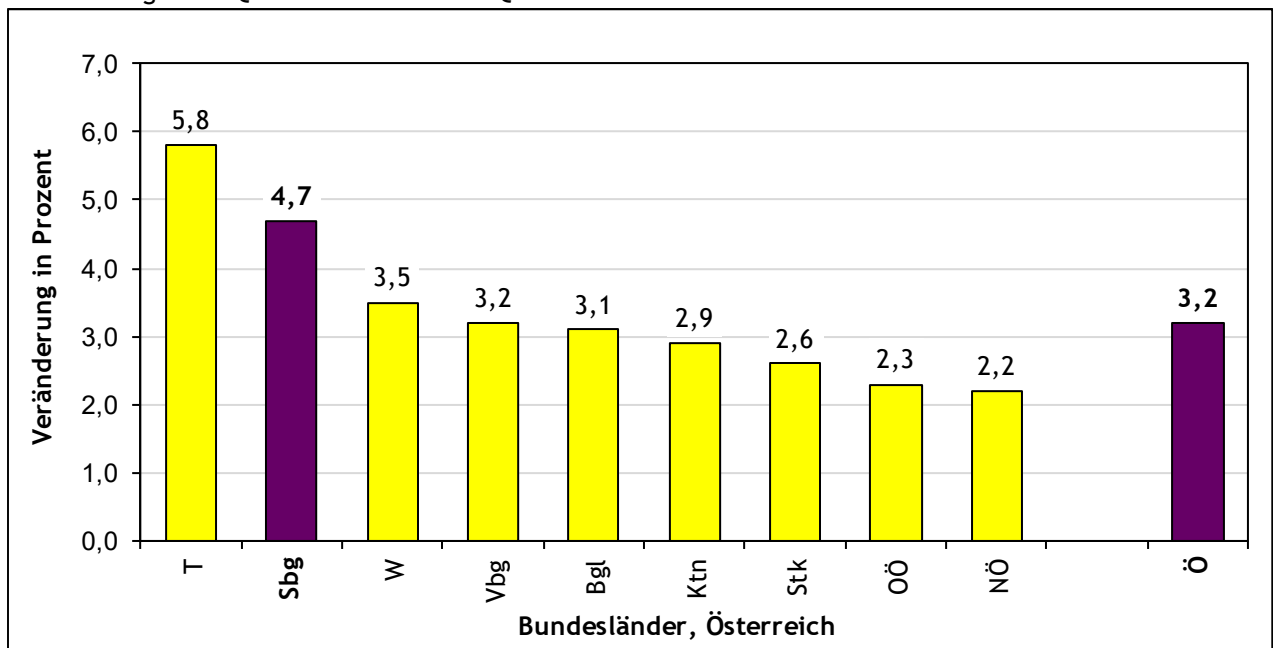
5 Salzburg im Bundesländervergleich

Im 1.-3. Quartal 2022 waren in allen neun Bundesländern mehr Personen **unselbständig beschäftigt** als ein Jahr zuvor. Während in den südlichen und östlichen Bundesländern und auch in Vorarlberg das Beschäftigungswachstum zwischen 2,2 % in Niederösterreich und 3,5 % in Wien lag, konnten Salzburg um 4,7 % und Tirol um 5,8 % an unselbständiger Beschäftigung zulegen. Im Bundesländerdurchschnitt ergab sich ein Plus von 3,2 %.

Auch im 5-Jahresvergleich 2016 auf 2021 stieg die Zahl der unselbständig Beschäftigten in allen Bundesländern an. Dabei lagen die Zuwächse von Salzburg mit 2,9 % und Tirol mit 3,4 % unter jenen der anderen sieben Bundesländer und jenem von Österreich mit 6,1 %. Die höchsten Beschäftigungszuwächse gab es im 5-Jahresvergleich im Burgenland mit 7,6 %, gefolgt von der Steiermark mit 7,4 % und Niederösterreich mit 7,0 %.

18

Abbildung 5.1
Unselbständig Beschäftigte nach Bundesländern,
Veränderung 1.-3. Quartal 2022 zu 1.-3. Quartal 2021 in Prozent

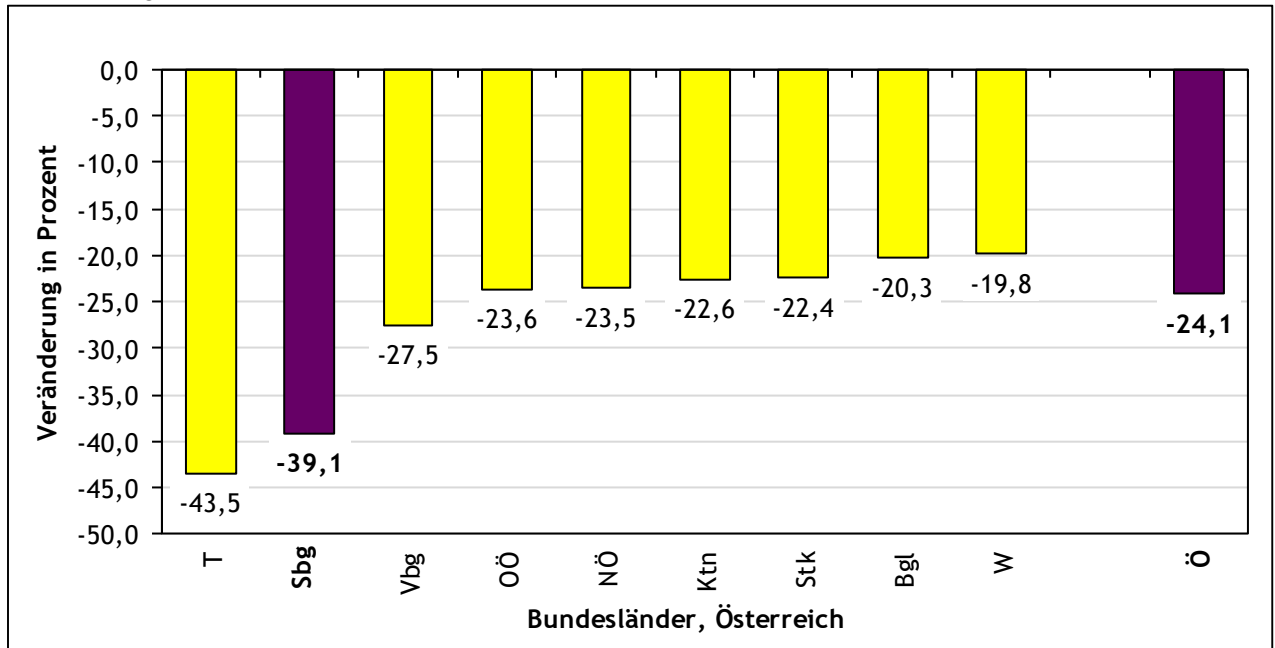


Quelle: Dachverband der Sozialversicherungsträger

Ein Blick auf die Entwicklung der Zahl der **Arbeitslosen** zeigt, dass im Jahr 2022 (1.-3. Quartal) in allen Bundesländern weniger Personen ohne Arbeit waren als ein Jahr zuvor. Auch hier schnitten Salzburg mit 39,1 % und Tirol mit 43,5 % besser ab als die anderen sieben Bundesländer. Dort variierte der Rückgang zwischen 19,8 % in Wien und 27,5 % in Vorarlberg. Österreichweit belief sich das Minus auf 24,1 %.

Im 5-Jahresvergleich 2016 auf 2021 errechnete sich für Salzburg mit 1,7 %, Tirol mit 3,9 % und vor allem Vorarlberg mit 15,5 % ein Anstieg der Arbeitslosigkeit. Für die anderen sechs Bundesländer wurden hingegen Rückgänge von 1,3 % in Wien bis 17,6 % in Kärnten gemeldet. Österreichweit waren 2021 um 7,2 % weniger Personen ohne Arbeit als fünf Jahre zuvor.

Abbildung 5.2
Arbeitslose nach Bundesländern,
Veränderung 1.-3. Quartal 2022 zu 1.-3. Quartal 2021 in Prozent

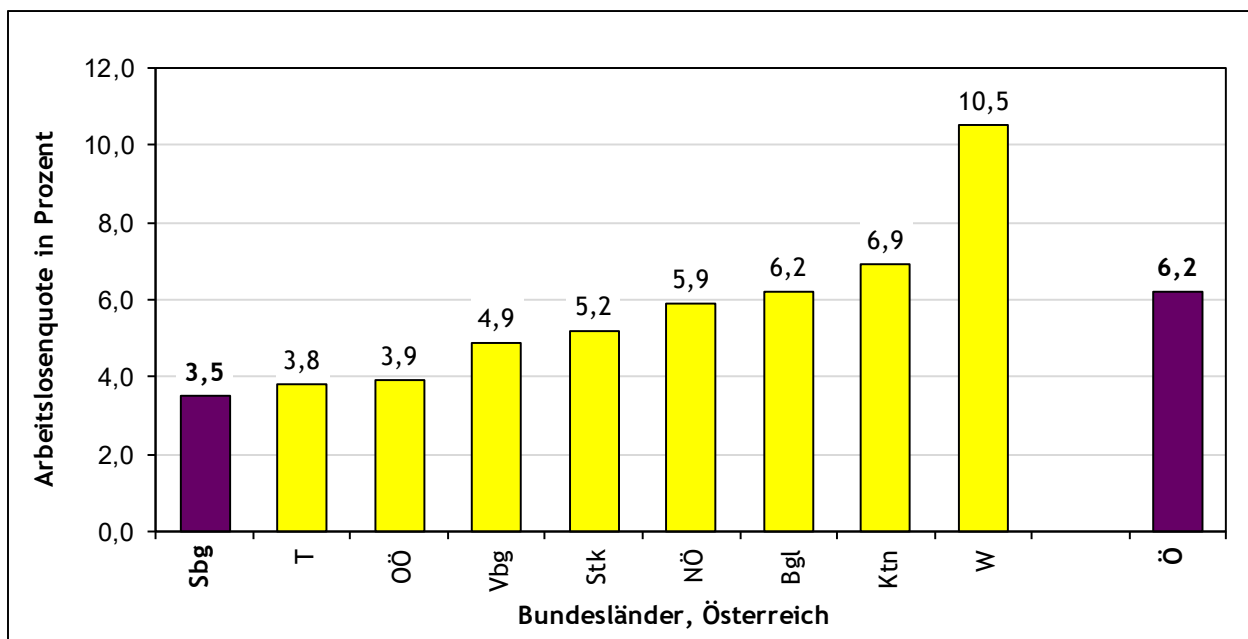


Quelle: Arbeitsmarktservice

Im 1.-3. Quartal 2022 herrschte in Salzburg, Tirol und Oberösterreich mit **Arbeitslosenquoten** von 3,5, 3,8 und 3,9 % Vollbeschäftigung. Die Arbeitslosenquoten dieser drei Bundesländer lagen damit

um über zwei Prozentpunkte unter jener Österreichs von 6,2 %. Die drei Bundesländer mit den höchsten Arbeitslosenquoten waren das Burgenland mit 6,2 %, Kärnten mit 6,9 % und Wien mit 10,5 %.

Abbildung 5.3
Arbeitslosenquoten nach Bundesländern, 1.-3. Quartal 2022



Quellen: Dachverband der Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, eigene Berechnungen

2021 nahm Salzburg mit einer Arbeitslosenquote von 5,6 % im Bundesländervergleich hinter Oberösterreich mit 5,0 % den zweiten Platz ein. Die Bundesländer Burgenland, Kärnten und Wien lagen bereits 2021 am Tabellenende. Deren Arbeitslosenquoten waren mit 7,7, 8,8 bzw. 12,7 % deutlich höher als auf Österreichebene mit 8,0 %.²

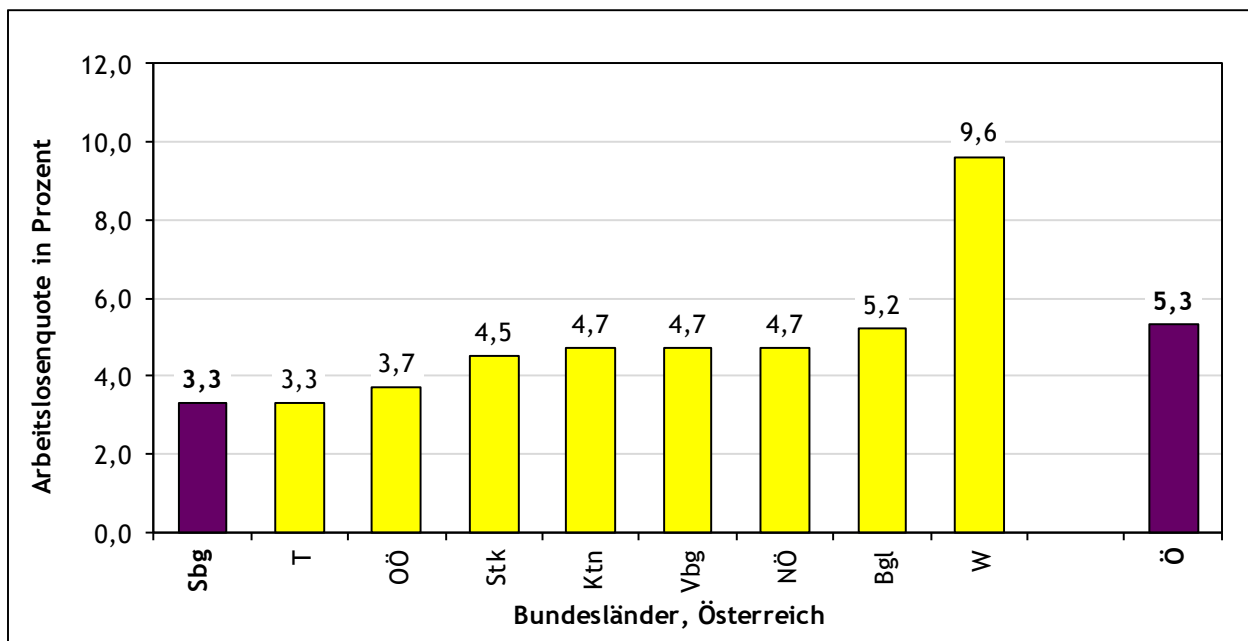
Bei den Teilarbeitsmärkten für die jungen und älteren Erwerbspersonen lag Salzburg ebenfalls an der Spitze. Mit **Jugendarbeitslosenquoten** von jeweils 3,3 % führten im 1.-3. Quartal 2022 Salzburg

und Tirol den Bundesländervergleich an. Besonders hoch fiel die Jugendarbeitslosenquote in Wien mit 9,6 % aus, die um über vier Prozentpunkte höher war als jene für Österreich mit 5,3 %.

Im Jahr 2021 variierten die Jugendarbeitslosenquoten von 4,5 % in Oberösterreich bis 11,4 % in Wien, woraus sich für Österreich eine Jugendarbeitslosenquote von 6,5 % errechnete. Salzburg kam mit einer Jugendarbeitslosenquote von 5,0 % hinter Oberösterreich auf dem zweiten Platz zu liegen.

Abbildung 5.4

Jugendarbeitslosenquoten nach Bundesländern, 1.-3. Quartal 2022



Quellen: Dachverband der Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, eigene Berechnungen

Bei der **Seniorenarbeitslosenquote** nahm Salzburg im 1.-3. Quartal 2022 mit 3,9 % vor Tirol mit 4,3 % und Oberösterreich mit 4,7 % den ersten Platz ein. Am Tabellenende fanden sich die Bundesländer Burgenland mit 8,4 %, Kärnten mit 8,8 % sowie Wien mit 10,7 %, deren Seniorenarbeitslosenquoten deutlich über dem Bundesländerdurchschnitt von 7,2 % lagen.

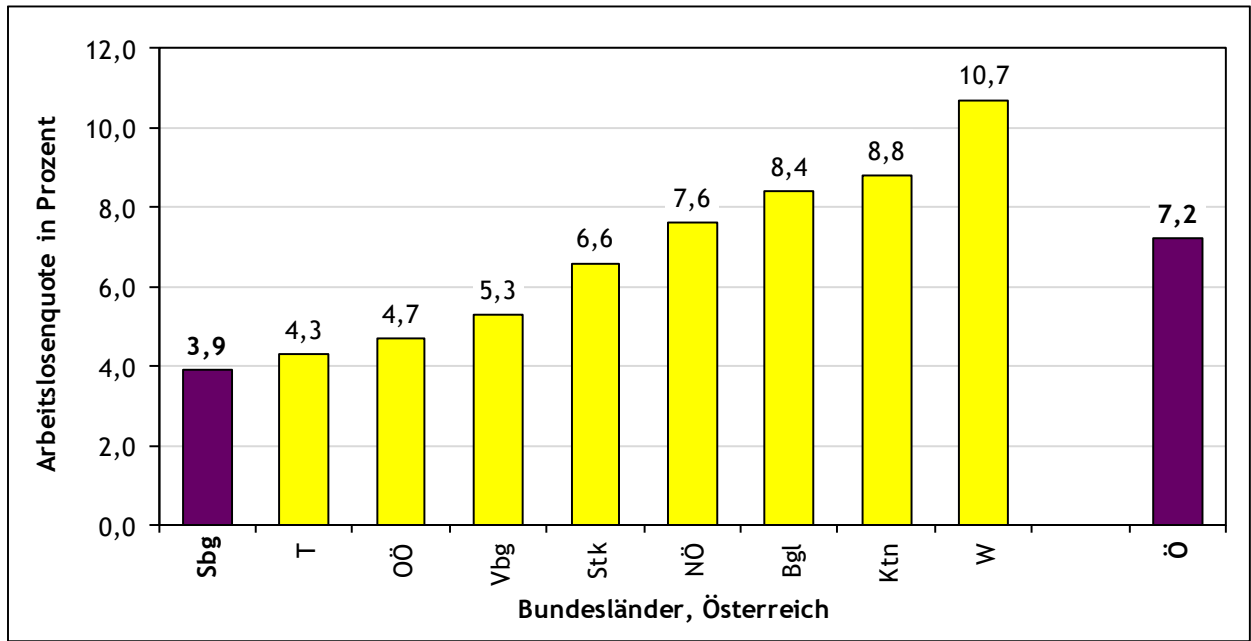
2021 führte Oberösterreich mit 5,8 % noch den Bundesländervergleich der Seniorenarbeitslosenquoten knapp vor Salzburg mit 6,0 % an. Das Burgenland (10,4 %), Kärnten (10,9 %) und Wien (13,1 %) wiesen bereits 2021 die höchsten Senio-

renarbeitslosenraten auf. Für Österreich ergab sich ein Wert von 9,1 %.

Mit Ausnahme von Wien waren in allen Bundesländern im 1.-3. Quartal 2022 mehr offene Lehrstellen als Lehrstellensuchende beim Arbeitsmarktservice gemeldet. Besonders hoch war der Überhang in Salzburg, Tirol und Oberösterreich mit 5,8, 4,0 bzw. 3,8 **offenen Lehrstellen je Lehrstellensuchendem**. Während österreichweit die Zahl der offenen Lehrstellen noch um das 1,6-fache höher war als die Zahl der Lehrstellensuchenden, fanden in Wien nur 30 % der Lehrstellensuchenden eine offene Lehrstelle vor.

² Es wird darauf hingewiesen, dass Monats- und Jahreswerte aufgrund der starken Saisonalität nicht miteinander verglichen werden dürfen.

Abbildung 5.5
Seniorenarbeitslosenquoten nach Bundesländern, 1.-3. Quartal 2022

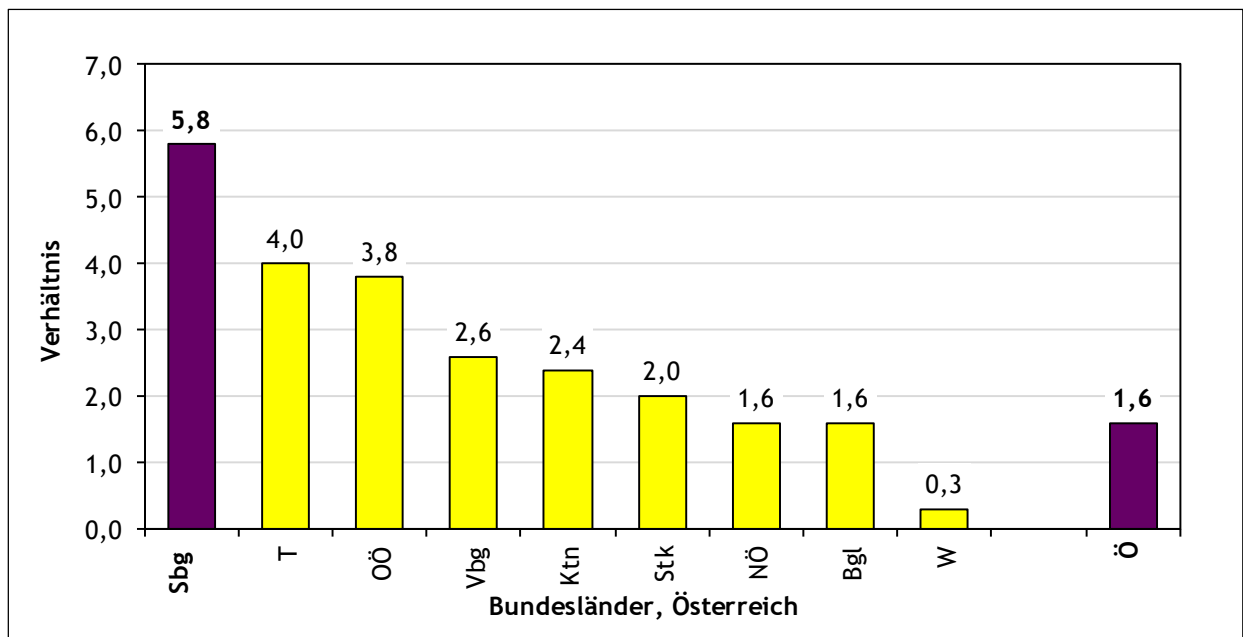


Quellen: Dachverband der Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, eigene Berechnungen

Bereits im Jahr 2021 führten mit einem mehr als zweifachen Überhang der offenen Lehrstellen über die Lehrstellensuchenden Salzburg (3,9), Oberösterreich (2,8) und Tirol (2,2) das Bundesländerranking an. Während es in weiteren fünf Bundeslän-

dern und auch in Österreich (1,1) zumindest ähnlich viele offene Lehrstellen wie Lehrstellensuchende gab, fanden in Wien nur 20 % der Lehrstellensuchenden eine offene Lehrstelle vor.

Abbildung 5.6
Offene Lehrstellen je Lehrstellensuchendem nach Bundesländern, 1.-3. Quartal 2022



Quellen: Arbeitsmarktservice, eigene Berechnungen

6 Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Bezirken

Im Jahr 2022 (1.-3. Quartal) waren in allen Salzburger Bezirken mehr Personen **unselbständig beschäftigt**³ als ein Jahr zuvor. Dabei fielen die Beschäftigungszuwächse in den südlichen, tourismusintensiven Bezirken mit 5,7 % in Tamsweg bis 8,3 % in Zell am See höher aus als in den nördlichen Bezirken mit 1,7 % in Salzburg-Umgebung bis 3,8 % in Salzburg (Stadt).

Im 5-Jahresvergleich 2016 auf 2021 musste lediglich der Bezirk Tamsweg einen Beschäftigungsrückgang in Höhe von 1,5 % hinnehmen. Während im Bezirk Zell am See (- 0,0 %) die Beschäftigtenzahl de facto konstant blieb, konnten die verbleibenden vier Bezirke an Beschäftigung zulegen, und zwar im Ausmaß von 1,3 % im Bezirk Sankt Johann im Pongau bis 5,9 % im Bezirk Salzburg (Stadt).

Tabelle 6.1

22

Unselbständig Beschäftigte nach Bezirken

Bezirke/Land	2016	2020	2021	1-3Q 2022	VÄ 21/16 ¹⁾	VÄ 21/20 ¹⁾	VÄ 22/21 ¹⁾
Salzburg (Stadt)	60.652	62.752	64.253	66.260	+ 5,9	+ 2,4	+ 3,8
Hallein	25.823	26.231	26.622	27.114	+ 3,1	+ 1,5	+ 2,2
Salzburg-Umgebung	64.259	66.515	67.532	68.494	+ 5,1	+ 1,5	+ 1,7
St. Johann im Pongau	35.149	35.066	35.617	37.728	+ 1,3	+ 1,6	+ 6,9
Tamsweg	8.365	8.118	8.240	8.647	- 1,5	+ 1,5	+ 5,7
Zell am See	37.710	37.284	37.694	40.508	- 0,0	+ 1,1	+ 8,3
Land Salzburg	231.957	235.965	239.957	248.753	+ 3,4	+ 1,7	+ 4,2

Die unselbständig Beschäftigten nach Bezirken werden vom Arbeitsmarktservice wohnortbezogen ausgewiesen.

¹⁾ Veränderung von 2021 zu 2016, 2021 zu 2020 bzw. 1.-3. Quartal 2022 zu 1.-3. Quartal 2021 in Prozent

Quellen: Arbeitsmarktservice, eigene Berechnungen

Von 2021 auf 2022 (jeweils 1.-3. Quartal) konnten alle sechs Salzburger Bezirke einen Rückgang der Zahl der Arbeitslosen verbuchen. Dabei fiel das Minus in den drei südlichen Bezirken (durch die höhere Tourismusintensität) höher aus als in den drei

nördlich des Pass Lueg gelegenen Bezirken. Die Rückgänge reichten dabei von 29,3 % im Bezirk Hallein bis 53,5 % im Bezirk Zell am See - bei einem landesweiten Rückgang von 39,1 %.

Tabelle 6.2

Arbeitslose nach Bezirken

Bezirke/Land	2016	2020	2021	1-3Q 2022	VÄ 21/16 ¹⁾	VÄ 21/20 ¹⁾	VÄ 22/21 ¹⁾
Salzburg (Stadt)	5.267	6.865	5.126	3.748	- 2,7	- 25,3	- 31,4
Hallein	1.447	1.657	1.229	907	- 15,0	- 25,8	- 29,3
Salzburg-Umgebung	2.891	3.587	2.675	1.976	- 7,5	- 25,4	- 29,8
St. Johann im Pongau	2.193	3.400	2.547	1.323	+ 16,2	- 25,1	- 50,9
Tamsweg	560	663	464	284	- 17,1	- 30,0	- 42,1
Zell am See	2.513	3.915	3.089	1.517	+ 22,9	- 21,1	- 53,5
Land Salzburg	14.871	20.087	15.130	9.755	+ 1,7	- 24,7	- 39,1

Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen

¹⁾ Veränderung von 2021 zu 2016, 2021 zu 2020 bzw. 1.-3. Quartal 2022 zu 1.-3. Quartal 2021 in Prozent

Quelle: Arbeitsmarktservice

³ In diesem Abschnitt ist zu beachten, dass die unselbständig Beschäftigten nach dem Wohnort und nicht - wie üblich - nach dem Arbeitsort ausgewiesen werden. Die

Abweichungen auf Landesebene sind auf diesen Unterschied zurückzuführen.

Im 5-Jahresvergleich 2016 auf 2021 zeigte sich ein deutlicher Anstieg der Zahl der Arbeitslosen in den Bezirken Zell am See mit 22,9 % und Sankt Johann im Pongau mit 16,2 %. Die anderen vier Bezirke konnte hingegen Rückgänge von 2,7 % in der Stadt Salzburg bis 17,1 % im Bezirk Tamsweg verbuchen. Für das Land Salzburg errechnete sich ein leichter Anstieg um 1,7 %.

Entsprechend dem Rückgang der Zahl der Arbeitslosen waren die **Arbeitslosenquoten** der Bezirke im 1.-3. Quartal 2022 deutlich niedriger als ein

Jahr zuvor. Das Bezirksranking der Arbeitslosenquoten führte im 1.-3. Quartal 2022 der Bezirk Salzburg-Umgebung mit einer Arbeitslosenquote von 2,8 % vor Hallein und Tamsweg mit jeweils 3,2 % an. Der Bezirk mit der höchsten Arbeitslosenquote war die Stadt Salzburg mit 5,4 %.

Auch im Jahr 2021 war die Arbeitslosenquote im Bezirk Salzburg-Umgebung mit 3,8 % am niedrigsten. Am Tabellenende lagen die Bezirke Salzburg (Stadt) und Zell am See, wo 7,4 % bzw. 7,6 % der unselbständigen Erwerbspersonen (unselbständig Beschäftigte plus Arbeitslose) ohne Arbeit waren.

Tabelle 6.3
Arbeitslosenquoten nach Bezirken

Bezirke/Land	2016	2020	2021	1-3Q 2022	VÄ 21/16 ¹⁾	VÄ 21/20 ¹⁾	VÄ 22/21 ¹⁾
Salzburg (Stadt)	8,0	9,9	7,4	5,4	- 0,6	- 2,5	- 2,5
Hallein	5,3	5,9	4,4	3,2	- 0,9	- 1,5	- 1,4
Salzburg-Umgebung	4,3	5,1	3,8	2,8	- 0,5	- 1,3	- 1,2
St. Johann im Pongau	5,9	8,8	6,7	3,4	+ 0,8	- 2,2	- 3,7
Tamsweg	6,3	7,5	5,3	3,2	- 0,9	- 2,2	- 2,5
Zell am See	6,2	9,5	7,6	3,6	+ 1,3	- 1,9	- 4,4
Land Salzburg	6,0	7,8	5,9	3,8	- 0,1	- 1,9	- 2,5

Für die Berechnung der Arbeitslosenquoten auf Bezirksebene wurde die Zahl der Arbeitslosen durch die Zahl der Arbeitslosen plus der Zahl der unselbständig Beschäftigten, ebenfalls jeweils ausgewertet nach dem Wohnort, dividiert. Die Arbeitslosenquote auf Landesebene ist in der Folge um 0,3 bis 0,5 Prozentpunkte höher als offiziell ausgewiesen; für die Berechnung der offiziellen Arbeitslosenquote wird nämlich die Zahl der unselbständig Beschäftigten nach dem Arbeitsort gemäß Dachverband der Sozialversicherungsträger verwendet.

¹⁾ Veränderung von 2021 zu 2016, 2021 zu 2020 bzw. 1.-3. Quartal 2022 zu 1.-3. Quartal 2021 in Prozentpunkten

Quelle: eigene Berechnungen

Anhang

A.1 Aktiv unselbständig Beschäftigte

In der Arbeitsmarktstatistik gelten Kinderbetreuungsgeldbeziehende sowie ordentliche Präsenzdienstleistende - sofern ihr Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist - als unselbständig beschäftigt. Im Jahr 2021 wurden in der Arbeitsmarktstatistik für Salzburg 4.893 Kinderbetreuungsgeldbeziehende und 458 Präsenzdienstleistende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis ausgewiesen. Für arbeitsmarktpolitische Aussagen wird oftmals auch die Zahl der **aktiv (unselbständig) Beschäftigten** herangezogen, bei der die Kinderbetreuungsgeldbeziehenden und ordentlichen Präsenzdienstleis-

tenden mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis ausgeklammert bleiben.

In der Regel, d.h. falls es zu keiner Gesetzesänderung kommt, die sich auf die Höhe der Zahl der Kinderbetreuungsgeldbeziehenden oder der ordentlichen Präsenzdienstleistenden mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis auswirkt, verändert sich die Zahl der aktiv Beschäftigten ähnlich wie die Zahl der unselbständig Beschäftigten insgesamt.

24

A.2 „Erweiterte“ Zahl an Arbeitslosen

Die in den Arbeitsmarktstatistiken ausgewiesene Zahl der Arbeitslosen enthält nicht die Teilnehmenden an Schulungsmaßnahmen des Arbeitsmarktservice (AMS), die sofort verfügbaren vorgemerkten Lehrstellensuchenden, die Pensionsvorschussbeziehenden, die Übergangsgeldbeziehenden, Personen, denen der Leistungsbezug aus unterschiedlichen Gründen gestrichen wurde, sowie Arbeitslose, die länger als drei Tage krank gemeldet sind. Laut Arbeitsmarktförderungsgesetz können sich nämlich nur jene Personen beim AMS als Arbeitslose vormerken lassen, die arbeitslos, arbeitsfähig und arbeitswillig sind.

Werden nun zu den 15.130 in Salzburg bzw. 331.741 in Österreich im Jahr 2021 vorgemerkten

Arbeitslosen die Schulungsteilnehmenden, die sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden, die Pensionsvorschussbeziehenden, die Übergangsgeldbeziehenden und die Personen mit Bezugssperre dazu gezählt⁴, so erhöht sich die Arbeitslosenzahl in Salzburg auf 18.148 und in Österreich auf 412.002 Personen. Die Zahl der Arbeitslosen wäre bei Einrechnung dieses Personenkreises um 19,9 % (Salzburg) bzw. 24,2 % (Österreich) höher als offiziell ausgewiesen. Die Arbeitslosenquote hätte einschließlich dieses Personenkreises im Jahr 2021 in Salzburg 6,6 % und in Österreich 9,8 % betragen und wäre damit um 1,0 (Salzburg) bzw. 1,8 Prozentpunkte (Österreich) höher gewesen als nach der traditionellen/nationalen Berechnung.

A.3 Arbeitslosenquote nach EU-Definition

Die Arbeitslosenquote nach nationaler Berechnung basiert auf administrativen Datenquellen, konkret auf der Zahl der beim Arbeitsmarktservice vorgemerkten Arbeitslosen und der Zahl der beim Dachverband der Sozialversicherungsträger gemeldeten unselbständig Beschäftigten, genauer der Zahl der

über der Geringfügigkeitsgrenze liegenden Beschäftigungsverhältnisse.

Für internationale Vergleiche wird die Arbeitslosenquote hingegen nach dem sogenannten **Labour-Force-Konzept** (EU-Definition) berechnet, wobei die Zahl der Arbeitslosen und die Zahl der Erwerbstätigen über eine repräsentative Stichprobe, die

⁴ Für Arbeitslose, die länger als drei Tage krank gemeldet sind und daher nicht als arbeitslos gelten, gibt es keine entsprechenden Informationen.

Arbeitskräfteerhebung, erfasst werden. Die vierteljährlichen Erhebungen werden dabei gleichmäßig auf die Wochen des Quartals aufgeteilt. Nach dem Labour-Force-Konzept gelten Personen als arbeitslos, wenn sie in den letzten vier Wochen aktiv Arbeit gesucht haben und innerhalb von zwei Wochen für eine Arbeitsaufnahme verfügbar sind. Als erwerbstätig gelten Personen, die in der Referenzwoche mindestens eine Stunde gearbeitet haben, egal ob unselbständig, selbständig oder mit-helfend.⁵ Der Begriff der Arbeitslosigkeit ist damit

enger, jener der Erwerbstätigkeit weiter gefasst als bei der traditionellen/nationalen Berechnung der Arbeitslosenquote. Die internationale Arbeitslosenquote nach dem Labour-Force-Konzept ist daher niedriger als gemäß nationaler Berechnung und lag im Jahr 2020 (die Daten für 2021 liegen noch nicht vor) in Salzburg bei 3,0 % und in Österreich bei 5,2 %; das ist deutlich niedriger als nach der nationalen Berechnung mit 7,3 % für Salzburg und 9,9 % für Österreich.

A.4 Personen in Kurzarbeit

25

Während der Corona-Krise wurden verschiedene Kurzarbeitsmodelle angeboten und auch in Anspruch genommen. Für Salzburg und Österreich gilt gleichermaßen, dass nach dem Höchststand im April 2020 von 82.313 Personen in Salzburg bzw. 1.032.347 Personen in Österreich die Zahl der Personen in Kurzarbeit bis Oktober 2020 kontinuierlich zurück ging. Mit der Corona-Welle Ende des Jahres 2020 stieg die Zahl der Personen in Kurzarbeit in Österreich bis Jänner 2021 auf 427.965 und in Salzburg bis Februar 2021 auf 38.791 an. Danach kam es bis Mitte 2021 zu einem kontinuierlichen Rückgang, und es wurde in Salzburg im Juli mit 2.353 und in Österreich im August mit 43.741 Personen in Kurzarbeit der Tiefststand erreicht. Im Herbst 2021 setzte die nächste Welle ein, so dass im Dezember 2021 in Salzburg 15.308 und in Österreich 199.762 Personen wieder in Kurzarbeit wa-

ren. Die anhaltend erfreuliche Entwicklung am Arbeitsmarkt in den Monaten danach führte dazu, dass aktuell, d.h. im August 2022, de facto keine Personen mehr einer Kurzarbeit nachgehen. Aus abrechnungstechnischen Gründen können sich die Zahlen der letzten Monate noch ändern.

In den folgenden beiden Tabellen werden die Personen in Kurzarbeit nach Wirtschaftssektoren und Wirtschaftsabteilungen für Salzburg und Österreich dargestellt. Die Kurzarbeit konzentriert sich vor allem auf die Bereiche Handel, Beherbergung und Gastronomie sowie Warenherstellung, auf die beispielsweise im Dezember 2021/Jänner 2021 in Salzburg über 80 % und in Österreich mehr als 70 % der Personen in Kurzarbeit entfielen. Dieser Anteil verringerte sich bis August 2022 auf etwa 70 % in Salzburg und knapp 50 % in Österreich.

⁵ Als erwerbstätig gelten auch Frauen im Mutterschutz, Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und Personen, die aufgrund von

Krankheit, Unfällen oder aus anderen Gründen vorübergehend nicht arbeitsfähig sind, nicht jedoch ordentliche Präsenz- und Zivildienstleistende.

Tabelle A.1

Personen in Kurzarbeit nach Wirtschaftssektoren und -abteilungen in Salzburg für ausgewählte Monate

	März 20	Apr. 20	Okt. 20	Feb. 21	Juli 21	Dez. 21	Jan. 22	Aug. 22
Personen in Kurzarbeit	42.347	82.313	8.484	38.791	2.353	15.308	11.960	0
primärer Sektor / Land- und Forstwirtschaft	105	112	3	80	0	14	10	0
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	105	112	3	80	0	14	10	0
sekundärer Sektor / produzierender Bereich	8.409	20.071	1.799	4.644	315	736	648	0
Bergbau, Energie, Wasser, Abfall und Abwasser	122	215	9	66	0	1	2	0
verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	5.190	15.559	1.707	4.148	298	681	601	0
Baugewerbe / Bau	3.097	4.297	83	430	17	54	45	0
tertiärer Sektor / Dienstleistungsbereich	33.879	62.251	6.688	34.103	2.040	14.561	11.304	0
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	17.140	29.467	1.517	13.782	400	3.910	3.193	0
Verkehr und Lagerei	821	4.518	766	2.570	439	646	605	0
Beherbergung und Gastronomie	5.908	9.241	2.807	11.424	507	7.804	6.078	0
Information und Kommunikation	697	1.576	155	277	41	81	78	0
Finanzierung, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen	1.377	2.528	121	383	46	93	87	0
freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienste	2.010	3.925	428	744	118	178	143	0
sonstige wirtschaftliche Dienste	1.880	3.613	446	1.587	247	467	291	0
öffentliche Verwaltung, Erziehung und Unterricht	289	718	60	316	40	91	82	0
Gesundheits- und Sozialwesen	1.647	3.295	68	481	17	52	48	0
sonstige öffentliche und persönliche Dienste	2.110	3.370	320	2.539	185	1.239	699	0

Hinweise: Mehrfachzählungen sind möglich. Daten können sich aus abrechnungstechnischen Gründen noch ändern.

Quelle: Arbeitsmarktservice

Tabelle A.2

Personen in Kurzarbeit nach Wirtschaftssektoren und -abteilungen in Österreich für ausgewählte Monate

	März 20	Apr. 20	Okt. 20	Feb. 21	Juli 21	Dez. 21	Jan. 22	Aug. 22
Personen in Kurzarbeit	513.568	1.032.347	130.402	398.280	45.176	199.762	147.146	726
primärer Sektor / Land- und Forstwirtschaft	1.893	2.948	243	1.120	55	315	363	0
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1.893	2.948	243	1.120	55	315	363	0
sekundärer Sektor / produzierender Bereich	134.349	334.609	33.158	56.295	6.474	17.173	15.103	592
Bergbau, Energie, Wasser, Abfall und Abwasser	2.245	6.219	135	638	17	48	40	0
verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	72.957	240.833	30.179	47.066	5.676	15.248	13.539	592
Baugewerbe / Bau	59.147	87.557	2.844	8.591	781	1.877	1.524	0
tertiärer Sektor / Dienstleistungsbereich	378.091	696.731	97.125	341.241	38.669	182.356	131.729	134
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	155.120	258.367	18.513	108.984	5.383	46.239	28.125	26
Verkehr und Lagerei	23.328	52.722	14.794	24.618	10.551	11.566	8.757	7
Beherbergung und Gastronomie	66.753	97.235	28.774	111.992	9.812	81.800	66.085	4
Information und Kommunikation	7.626	21.896	3.655	5.248	861	1.612	974	44
Finanzierung, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen	9.274	16.619	1.808	4.333	579	1.520	1.058	0
freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienste	22.434	55.942	7.341	12.053	2.008	2.849	2.173	27
sonstige wirtschaftliche Dienste	30.188	62.124	12.923	20.609	5.865	9.616	6.639	19
öffentliche Verwaltung, Erziehung und Unterricht	5.326	15.939	693	4.331	361	1.048	852	2
Gesundheits- und Sozialwesen	27.333	58.694	1.662	6.514	524	1.127	808	5
sonstige öffentliche und persönliche Dienste	30.709	57.193	6.962	42.559	2.725	24.979	16.258	0

Hinweise: Mehrfachzählungen sind möglich. Daten können sich aus abrechnungstechnischen Gründen noch ändern.

Quelle: Arbeitsmarktservice

A.5 Ausgewählte Bundesländerergebnisse

28

Bundesländer/ Österreich	Unselbständig Beschäftigte inkl. KBG/OPD			Unselbständig Beschäftigte ohne KBG/OPD		
	Veränderung in %			Veränderung in %		
	2021/ 2016	2021/ 2020	1-3Q2022/ 1-3Q2021	2021/ 2016	2021/ 2020	1-3Q2022/ 1-3Q2021
Burgenland	+ 7,6	+ 3,3	+ 3,1	+ 8,1	+ 3,4	+ 3,1
Kärnten	+ 4,2	+ 3,0	+ 2,9	+ 4,8	+ 3,1	+ 3,0
Niederösterreich	+ 7,0	+ 2,2	+ 2,2	+ 7,6	+ 2,3	+ 2,3
Oberösterreich	+ 6,5	+ 2,2	+ 2,3	+ 7,1	+ 2,3	+ 2,4
Salzburg	+ 2,9	+ 1,5	+ 4,7	+ 3,4	+ 1,6	+ 4,9
Steiermark	+ 7,4	+ 2,4	+ 2,6	+ 8,0	+ 2,5	+ 2,7
Tirol	+ 3,4	+ 1,5	+ 5,8	+ 3,9	+ 1,6	+ 6,0
Vorarlberg	+ 5,0	+ 1,3	+ 3,2	+ 5,5	+ 1,5	+ 3,3
Wien	+ 6,8	+ 3,1	+ 3,5	+ 7,2	+ 3,2	+ 3,6
Österreich	+ 6,1	+ 2,4	+ 3,2	+ 6,6	+ 2,5	+ 3,3

Bundesländer/ Österreich	Arbeitslose			Arbeitslosenquote		
	Veränderung in %			gesamt		
	2021/ 2016	2021/ 2020	1-3Q2022/ 1-3Q2021	2016	2021	1-3Q2022
Burgenland	- 11,9	- 17,1	- 20,3	9,3	7,7	6,2
Kärnten	- 17,6	- 21,6	- 22,6	10,9	8,8	6,9
Niederösterreich	- 13,1	- 19,9	- 23,5	9,1	7,5	5,9
Oberösterreich	- 13,8	- 22,8	- 23,6	6,1	5,0	3,9
Salzburg	+ 1,7	- 24,7	- 39,1	5,6	5,6	3,5
Steiermark	- 16,2	- 22,4	- 22,4	8,2	6,5	5,2
Tirol	+ 3,9	- 20,0	- 43,5	6,4	6,5	3,8
Vorarlberg	+ 15,5	- 15,9	- 27,5	5,9	6,5	4,9
Wien	- 1,3	- 15,4	- 19,8	13,6	12,7	10,5
Österreich	- 7,2	- 19,0	- 24,1	9,1	8,0	6,2

Bundesländer/ Österreich	Arbeitslosenquote			Arbeitslosenquote		
	Jugendliche (unter 25 Jahre)			SeniorInnen (50 Jahre und älter)		
	2016	2021	1-3Q2022	2016	2021	1-3Q2022
Burgenland	10,0	5,8	5,2	11,8	10,4	8,4
Kärnten	10,4	6,1	4,7	11,5	10,9	8,8
Niederösterreich	9,1	5,6	4,7	10,8	9,7	7,6
Oberösterreich	6,4	4,5	3,7	6,5	5,8	4,7
Salzburg	5,7	5,0	3,3	6,1	6,0	3,9
Steiermark	8,1	5,4	4,5	9,1	8,2	6,6
Tirol	5,8	5,5	3,3	7,4	7,2	4,3
Vorarlberg	5,6	5,7	4,7	6,8	6,9	5,3
Wien	14,8	11,4	9,6	13,3	13,1	10,7
Österreich	8,9	6,5	5,3	9,7	9,1	7,2

Bundesländer/ Österreich	Personen in AMS-Schulung			Langzeitarbeitslose		
	Anteil am Arbeitskräfteangebot in %			Anteil an Arbeitslosen in %		
	2016	2021	1-3Q2022	2016	2021	1-3Q2022
Burgenland	1,7	1,5	1,4	16,2	27,1	21,5
Kärnten	1,3	1,1	1,0	15,8	24,0	20,2
Niederösterreich	1,4	1,3	1,2	21,4	26,2	18,9
Oberösterreich	1,4	1,3	1,2	12,3	20,1	15,4
Salzburg	1,0	0,9	0,7	7,2	12,9	9,7
Steiermark	1,5	1,4	1,3	15,8	22,6	16,1
Tirol	0,7	0,7	0,6	8,6	10,6	8,8
Vorarlberg	1,4	1,2	1,2	8,2	16,0	12,3
Wien	2,8	3,1	3,2	16,4	29,3	20,8
Österreich	1,7	1,7	1,6	15,5	24,1	18,0

29

Bundesländer/ Österreich	offene Lehrstellen je Lehrstellensuchendem					
	inkl. Tourismus			ohne Tourismus		
	2016	2021	1-3Q2022	2016	2021	1-3Q2022
Burgenland	0,4	1,0	1,6	0,3	0,9	1,4
Kärnten	0,5	1,5	2,4	0,3	1,2	1,8
Niederösterreich	0,3	1,0	1,6	0,3	0,8	1,4
Oberösterreich	1,3	2,8	3,8	1,0	2,4	3,2
Salzburg	2,2	3,9	5,8	0,9	2,7	3,8
Steiermark	0,4	1,4	2,0	0,3	1,1	1,3
Tirol	2,1	2,2	4,0	1,0	1,6	3,1
Vorarlberg	0,7	1,6	2,6	0,5	1,3	2,1
Wien	0,2	0,2	0,3	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,6	1,1	1,6	0,4	0,8	1,3

Quellen: Dachverband der Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, eigene Berechnungen